



# BBAG

[www.bbagg-sales.de](http://www.bbagg-sales.de)

# TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## AUF GALOPP

Es waren 14 zwei Jahre alte Hengste, die Trainer Aidan O'Brien vom vergangenen Samstag bis zu diesem Wochenende in fünf diversen Gruppe I-Rennen an den Start bringen wollte. So ganz hat das aber nicht geklappt, die Futurity Trophy in Doncaster, in der fünf der sechs Teilnehmer aus Ballydoyle gekommen wären, fiel dem Wetter zum Opfer, im Critérium International wurde Wichita zum Nichtstarter erklärt, der andere, Armory, dann Zweiter und Letzter, gegen Alson hatte er keine Chance. Das Critérium de Saint-Cloud am letzten Samstag hat O'Brien auch nicht gewonnen, seine Schützlinge wurden Zweiter und Dritter. Ein Sieg auf höchster Ebene könnte dieses Wochenende beim Breeders Cup nachgeholt werden, die Futurity Trophy findet jetzt am Freitag in Newcastle auf Tapeta statt. Hut ab vor dem, der da noch den Überblick behält. Aidan O'Brien hat ihn offensichtlich noch.

Immerhin haben für Newcastle eine Handvoll anderer Trainer nachgenannt, was Wunder auch bei einer Dotierung von 200.000 Pfund, selbst Godolphin ist plötzlich dabei, John Gosden hat einen Hengst mit dem schönen Namen Verboten gemeldet. Allerdings sind im plötzlich auf zwölf Pferde angewachsenen Starterfeld immer noch fünf O'Brien-Pferde.

Man gerät aber trotzdem ins Staunen, gerade was die Abstinenz der Pferde anbetrifft, die im Besitz der Maktoums stehen. Natürlich hat Godolphin mit Pinatubo, Earthlight und Victor Ludorum aktuell drei erstklassige Vertreter des Jahrgangs 2017 in seinen Reihen, aber trotz aller Investitionen auf den Auktionen, trotz einer exzellenten Zucht scheint Coolmore in der Breite besser aufgestellt zu sein. Es gibt ja eine gute Basis: Unter den Zweijährigen bei Aidan O'Brien sind allein 72, die Galileo als Vater haben.

DD

## Halles großes Comeback



Volles Haus in Halle beim ersten Renntag nach dem Saale-Hochwasser: Das BBAG-Auktionsrennen gewann Mojano – hier mit Jockey Bayarsaikhan Ganbat und Besitzer Frank Brieskorn. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Frank Sorge

8.000 Zuschauer, lange Schlangen vor den Eintritts- und Wettkassen – die Rennbahn in Halle legte nach sechsjähriger Abstinenz (Hochwasserschäden und eine nahezu komplette Renovierung) ein perfektes Comeback hin. Das mit 37.000 Euro dotierte BBAG-Auktionsrennen, unter dem Patronat des Gestüts Röttgen das Hauptereignis der acht Rennen umfassenden Karte, ging an den 223:10-Außenseiter **Mojano** (Denon) aus dem Stall von Stefan Richter.

weiter auf Seite 2...

## Inhaltsverzeichnis

<b>Turf National</b>	ab S. 06
<b>The English Page Racing &amp; Breeding in Germany</b>	ab S. 18
<b>Turf International mit dem Critérium International</b>	ab S. 21

**WETT  
STAR**

ab **25 €** Wetteinsatz pro Renntag am  
01. & 02. November 2019 beim  
**BREEDERS' CUP** erhalten Sie von uns  
für den Folgetag:

Quinté+  
1x SpOt **GRATIS**

\*Nur im PMU Wett-  
angebot online gültig

**WETTSTAR-PFERDEWETTEN.de**

Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.  
Mehr Infos unter [www.bzga.de](http://www.bzga.de)

Fortsetzung von Seite 1:

## ... Halles großes Comeback



Die Sieger in Halle: Mojano und Enki Ganbat. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

In den Brieskorn-Farben setzte sich der 4500-Euro-Kauf bei der BBAG unter Enki Ganbat gegen **Ami-ro** (Lord of England) und **Freedom Rising** (Reliable Man) durch. Die Favoritin **La Pradera** (Wiesenpfad) wurde Fünfte. Im Rahmenprogramm gewann Jockey Rene Piechulek drei Rennen, zwei davon auf Pferden von Trainerin Eva Fabianova (siehe Turf National).

## Etzeaner Decktaxen



Areion, Lord of England und Amaron im Gestüt Etzean. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Frank Sorge

Das **Gestüt Etzean** geht mit dem unveränderten Hengste-Trio Amaron, Areion und Lord of England in die Decksaison 2020. Die Decktaxen bewegen sich im Bereich von 2019. Bei **Amaron** (Shamardal), der bislang sieben aktuelle Sieger auf der Bahn, bleibt es bei 4.500 Euro (1.10. NFFR), bei dem Veteran **Areion** (Big Shuffle), der insbesondere mit seinen Zweijährigen ein herausragendes Jahr hat, wurde der Tarif leicht auf 12.500 Euro (slf) angehoben, **Lord of England** (Dashing Blade), inzwischen auch als Mutterstutenvererber erfolgreich, ist für 6.500 Euro (NFFR) zu haben.

**20%**  
**MEHR**  
**AUF IHRE**  
**EINZAHLUNGEN**

Einfach nach jeder  
Einzahlung den  
Bonuscode **BADENS19**  
eingeben. Der Code gilt  
bis 100€ Bonus.

**RACEBETS**

\*18. Glücksspiel kann süchtig machen. Die Aktion gilt vom 19.10 bis zum 20.10.19, bis max. 100€ Bonus. AGB gelten. Infos unter [www.RaceBets.de](http://www.RaceBets.de)



## Schlenderhaner Trainingsanlage schließt



Trainer Jean-Pierre Carvalho mit seinem Schlenderhaner Gr. I-Sieger Alson und Frankie Dettori in Longchamp. Foto: Dr Jens Fuchs

Die Trainingsanlage des **Gestüts Schlenderhan** in Bergheim wird zum Jahresende geschlossen. Das teilte das Gestüt am vergangenen Freitag in einer Pressemitteilung ausgewählten Medien mit. Die dort stationierten Pferde sollen auf diverse Trainer in Deutschland verteilt werden, die Runde machten Namen wie **Markus Klug**, **Peter Schiergen** und **Werner Haustein** sowie **Andre Fabre**, **Carlos Laffon-Parias** und **Gavin Hernon**. Möglicherweise wird auch **Jean-Pierre Carvalho**, wo auch immer er demnächst trainieren wird, Schlenderhaner Pferde betreuen. In jedem Fall soll er weiter die Pferde des **Gestüts Höny-Hof** in seiner Obhut haben. Der aktuelle Gr. I-Sieger **Alson** (Areion) ist von ParisLongchamp aus zunächst einmal wieder nach Bergheim zurückgekehrt.

## Urteil des OLG - aber Beschwerde möglich

Das Oberlandesgericht Köln hat am Mittwoch im jahrelangen Rechtsstreit um den Ausgang des **Deutschen Derbys 2016** die Berufung des klagenden Besitzers von **Dschingis Secret** zurückgewiesen. Es ging um den zu häufigen Peitscheneinsatz der Reiter der auf den ersten beiden Plätzen eingekommenen **Isfahan** und **Savoir Vivre**. Das OLG hielt die letzte Entscheidung des Renngerichts für wirksam und forderte im Gegensatz zu einem Urteil des Landgerichtes kein neues Urteil der Verbandsgerichtsbarkeit wegen Verfahrensmängeln. Eine Revision hat das OLG nicht zugelassen.

Doch muss das noch nicht der Schlussstrich unter das Verfahren sein. Denn der Kläger kann Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision beim Bundesgerichtshof einlegen. Das ist bei einem Streitwert von mindestens 20.000 Euro möglich.



## Unsere Top-Klicks der letzten Woche



Turf-Times

25. Oktober um 14:45 · 🌐

Das Aus für die Schlenderhaner 🐎 Trainingsanlage !!  
Schon vor einigen Monaten gab es eine Anzeige im Newsletter Turf-Times, in der ein Käufer für eine sehr gut ausgestattete Trainingsanlage in der Nähe von Köln gesucht wurde ... heute kam die Meldung, dass das Gestüt Schlenderhan, das gerade sein 150. Bestehen gefeiert hat, seine private Trainingsanlage in Bergheim zum 01.01.2020 aufgibt. Die Pferde würden auf andere Trainingsquartiere verteilt. Was aus Trainer Jean-Pierre "Ch...  
Mehr anzeigen



👍👍👍 Du und 197 weitere Personen 37 Kommentare 42 Mal geteilt



**Nadine JJ** So eine tolle Anlage und die Historie, was wird denn jetzt daraus. Heute wird leider alles nur noch bewertet, und die Geschichte zählt nicht. Sehr sehr schade für die Beteiligten. Menschen wie Tiere. Allen eine hoffentlich gute neue Zukunft 🍀

Gefällt mir · Antworten · 6 Tag(e)



**Silvia Schroeder** So schade, ich hoffe das für alle Beteiligten eine gute wirtschaftliche und finanzielle Lösung geschaffen wird. Es fehlt meiner Meinung nach die finanzielle Unterstützung und Anerkennung im Galoppsport.

Gefällt mir · Antworten · 6 Tag(e)



**Alex Cornelius** Eine sehr traurige Nachricht. Damit geht eine wirklich lange Tradition dem Ende entgegen.

Gefällt mir · Antworten · 5 Tag(e)

„Am relevantesten“ wurde ausgewählt. Einige Antworten wurden daher möglicherweise verschoben.

👤 Autor

**Turf-Times** Alex Cornelius Das Gestüt bleibt erhalten, es geht nur um die Trainingsanlage.

Gefällt mir · Antworten · 5 Tag(e)

## AUKTIONSNEWS

### Stabile Marktlage bei Tattersalls



Das Juddmonte-Angebot Sash wurde in die USA verkauft. Foto: Tattersalls

Vier Tage wurde von Montag bis Donnerstag in Newmarket bei der Autumn Horses in Training Sale in Newmarket auktioniert, es war wie immer eine mehr als internationale Angelegenheit, in rund drei Dutzend Länder gingen die 985 Pferde, die einen neuen Besitzer fanden. Es war wie immer eine Art Saisonschlussverkauf der großen Ställe, die Platz für Jährlinge schaffen wollten. 25.393.400gns. betrug der Gesamtumsatz, der Markt zeigte sich stabil, rund einhundert Pferde waren weniger im Katalog. Der Schnitt pro Zuschlag lag mit 25.780gns. um einem Prozent über dem Vorjahreswert, die Verkaufsrate von 90% entsprach ebenfalls der von 2019.

Mit einer Wild Card war Summer Sands (Coach House) in den Katalog gekommen, doch ging die späte Verkaufsentscheidung des Besitzers, der Cool Silk Partnership auf. Nur sieben Monate war der zwei Jahre alte Hengst im Besitz des Syndikates gewesen, im Frühjahr hatte man ihn auf der Breeze Up Sale von Tattersalls für 85.000 Pfund gekauft – als Jährling hatte er nur 2.000 Pfund gekostet. Die Wertsteigerung erklärt sich durch die bisherige Rennleistung des Hengstes, der bei sechs



Khalid Mishref aus Saudi-Arabien erwarb mit Paul Harley (li.) vier Pferde für 550.000gns. Foto: Tattersalls

Starts die hoch dotierte Two Year-Old-Trophy (LR) in Redcar gewonnen hat, Dritter in den Middle Park Stakes (Gr. I) war. Von Richard Fahey wird er in den Stall von Joseph O'Brien nach Irland wechseln, dieser ließ ihn für einen seiner Besitzer ersteigern. Ein weiterer Kauf von ihm war Dance Jupiter (Kingbarns), ein erst zweimal gelaufener drei Jahre alter Wallach aus dem Stall des irischen Trainers John Kiely. Der frische Sieger kostete immerhin 275.000gns.

Sehr gefragt waren wie immer die Angebote von Juddmonte. Das teuerste war der drei Jahre alte Sash (Oasis Dream), der für 320.000gns. in die USA an Red Baron's Barn & Rancho Temescal ging. Der dreifache Sieger aus dem Stall von Amanda Perrett wird seine Rennkarriere in Kalifornien fortsetzen. Australien ist hingegen die neue Heimat von Surrey Thunder (Le Havre), der dieses Jahr seine Visitenkarte mehrfach in Deutschland abgegeben hat. Er war Dritter im Derby-Trial (Gr. III) in Baden-Baden und Fünfter im IDEE 150. Deutschen Derby (Gr. I) in Hamburg, aktuell gewann er ein Listenrennen im französischen Clairefontaine. Gary Mulcaster ersteigerte ihn für 280.000gns. für den australischen Spitzentrainer Chris Waller. Dieser wird demnächst auch Imaging (Oasis Dream) trainieren, der die Gladness Stakes (Gr. III) gewinnen konnte, im Frühjahr Zweiter in der Badener Meile (Gr. II) war. Der vier Jahre alte Juddmonte-Hengst, den Dermot Weld trainierte, brachte 260.000gns.

GESTÜT RÖTTGEN

Züchtertreff

... mit großer HENGSTPARADE

Züchter aufgepasst:

JETZT SCHON DEN  
TERMIN VORMERKEN:

**25. JAN. 2020**

...weitere Infos folgen in Kürze



GESTÜT RÖTTGEN



Auf 380.000gns. kletterte Salute the Soldier (Sepoy), ein vierfacher Sieger aus dem Stall von Trainer Clive Cox. Fawzi Nass, dessen Pferde in Dubai und Bahrain stationiert sind, war über den Agenten Oliver St. Lawrence der Käufer, mit Sicherheit dürfte der vier Jahre alte Wallach beim kommenden Carnival in Meydan an den Start gehen.

Es gab zahlreiche Käufer aus Deutschland im unteren Preisbereich. Die Namen von Hedwig Schwinn, Christian und Miriam Keller, Rüdiger Stein-Schomburg, Sven Schleppe und Josef Seidl waren auf den Kaufzetteln bei insgesamt knapp zehn Pferden zu verzeichnen.

## Candy Ride-Hengst war der Salestopper



560.000 Dollar gab es für diesen Candy Ride-Sohn. Foto: Fasig-Tipton

Vier Tage wurde zu Beginn der Woche in Lexington/Kentucky bei der Fasig-Tipton Kentucky October Yearling Sale auktioniert, mit höheren Zuschlägen für Nachkommen des Darley-Hengstes Medaglia d'Oro ging es los. Eine Tochter des Hengstes ging für 400.000 Dollar an den DJ Stable LLC, 350.000 Dollar zahlte Steven Young für eine Stute von ihm. Der teuerste Hengst des

Tages, ebenfalls von Medaglia d'Oro, kam auf 325.000 Dollar. Diesen Betrag erlöste auch eine Tochter aus dem ersten Jahrgang von Nyquist. Gefragt waren ansonsten Nachkommen weiterer Spitzenhengste wie Into Mischief und Candy Ride. Von diesem stammt auch der Salestopper ab, ein am letzten Tag in den Ring gekommener Hengst, den Carlo Vaccarezza für 560.000 Dollar ersteigerte. Das war ein in dieser Größenordnung sicher mutiger Pinhook, denn der Jährling soll im kommenden Jahr bei der Zweijährigen-Auktion in Gulfstream Park erneut in den Ring kommen.

Am Ende hatten 1.008 von 1.335 Jährlingen für 38.258.900 Dollar bei einem deutlich stärkeren Katalog als im Jahr zuvor den Besitzer gewechselt, der Schnitt pro Zuschlag von 37.955 Dollar lag um 6,7 % über dem Vorjahreswert.

## Solide Bilanz, schwaches Finale

Nach zwei sehr guten Anfangstagen fiel das Preisniveau zu Ende letzter Woche bei der Vente de Yearlings d'Octobre von Arqana in Deauville bei den beiden finalen Sessionen doch deutlich ab. Es zeigte sich einmal mehr, dass im unteren Bereich des Marktes kaum Käufer zu finden sind. Am Ende wurde das Vorjahresniveau dieser wichtigen Versteigerung allerdings erreicht. Die Sommer-Auktion von Arqana im August kommt für viele Anbieter zu früh, deshalb wechseln inzwischen viele auf die für europäische Jährlinge oft zeitlich bessere Herbstauktion.

Von den 563 angebotenen Jährlingen fanden 417 einen neuen Besitzer, eine um wenige Prozentpunkte geringere Verkaufsquote als 2018. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 41.201 Euro, damit um zwei Prozent über dem Vorjahreswert, insgesamt wurden 17.181.000 Euro umgesetzt.

Am dritten Tag, an dem die mutmaßlich nicht so starken Jährlinge in den Ring kamen, war denn auch kein sechsstelliger Zuschlag mehr zu verzeichnen. Eine Tochter von **Bated Breath** erzielte mit 72.000 Euro den Höchstpreis, sie ging an Zied Romdhane. Zwei Käufe waren am Schlußtag für deutsche Interessenten zu registrieren. Die HFTB Racing Agency ersteigerte für 10.000 Euro einen Isfahan-Hengst aus der Donna Rubinia (Electric Beat), an Panorama Bloodstock ging für 13.000 Euro ein Lucayan-Hengst aus der La Latina (Tiger Hill).

## Prominenz im Katalog

Zahlreich hochkarätige Stuten sind wie immer im 1020-köpfigen Angebot der Tattersalls December Mare Sale vom 2. bis 5. Dezember in Newmarket zu finden. Darunter ist **Mabs Cross** (Dutch Art), eine der besten Fliegerinnen der jüngeren Vergangenheit in Europa. Die Fünfjährige, die David Armstrong gehört, hat letzte Saison den Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I) gewonnen, dazu zweimal die Palace House Stakes (Gr. I). Im Katalog ist auch die zehn Jahre alte Coplow (Manduro) aus der Anna Paola-Familie. Sie ist Mutter der 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin Billesdon Brook (Champs Elysees), kommt tragend von Kingman zum Verkauf. Aus Deutschland wird die Karlshofer Mutterstute **Anabasis** (High Chaparral) in den Ring kommen. Die Mutter der zweifachen Gr. I-Siegerin A Raving Beauty (Mastercraftsman) trägt erneut von Mastercraftsman.



Die Toto-Sensation: Lips Queen gewinnt mit Jozef Bojko überraschend das Grupperennen in Hannover. Auf den Plätzen landen Anna Magnolia und Atlanta. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Frank Sorge

## TURF NATIONAL

**Hannover, 27. Oktober**

**Großer Preis des Gestüts Ammerland - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 2200m**

**LIPS QUEEN** (2016), St., v. Kamsin - Lady Lips v. Zinaad, Zü.: Stall Parthenaue, Bes.: Rennstall Germanus, Tr.: Eva Fabianova, Jo.: Jozef Bojko, GAG: 90 kg, 2. Anna Magnolia (Makfi), 3. Atlanta (Sholokhov), 4. All for Rome, 5. Ismene, 6. Stex, 7. Mythica, 8. Edith, 9. Akua'rella, 10. Akribie, 11. Satomi, 12. Eleni, 13. In Memory

Si. 1¼-¾-H-¾-2¼-1¼-1½-10-7½-18-11-26 • Zeit: 2:28,22

Boden: weich, stellenweise schwer



Es ist nicht so, dass **Lips Queen** bislang überhaupt noch nichts geboten hatte. Sie gewann beim Debüt im Juli in Dresden, war dann in Berlin-Hoppegarten in einem Ausgleich III über 2200 Meter erfolgreich. Dem

schlossen sich allerdings zwei suboptimale Leistungen im mittleren Handicap an, nach denen durchaus der Eindruck gewonnen werden konnte, dass es für sie mit der aktuellen Marke schwierig werden könnte. Mit einem Rating von 63,5kg war sie in das Gruppe III-Rennen gegangen, heraus kam sie mit 90 kg, ein Rekord eigener Art. Als die Pferde zum ersten Mal am Ziel vorbeikamen, galoppierte sie noch mit Abstand an letzter Stelle, von dort aus kommend rauschte sie in der Geraden durch das komplette Feld, in dem einige Kandidatinnen doch die anstrengende Saison zu spüren schienen.

Ihr Vater **Kamsin** (Samum) ist längst ein gefragter Deckhengst in der Hindernispferdezucht in Frankreich. Er steht unter dem Label des Haras d'Etream im Haras de la Tuilerie, deckt im Nachbarland kopfstärke Bücher. Was die Gewinnsumme seiner Nachkommen anbetrifft, hat er 2019 in Deutschland sein bestes Jahr überhaupt, zu nennen ist noch der Gr. III-Sieger Ladykiller.

Die Mutter **Lady Lips** hat dreijährig ein Rennen in Düsseldorf gewonnen, fünf Sieger hat sie jetzt auf der Bahn, darunter Lady Zinaad (Areion), die in Frankreich mehrfach erfolgreich war, und Lips Areion (Areion), ein vierfacher Sieger in Australien. Eine Jährlingsstute hat Amaron als Vater, sie heißt Liora, wurde von Milan Mrda gezogen und war auf der BBAG-Herbstauktion, wo sie für 4.000 Euro zurückgekauft wurde. Inzwischen steht Lady Lips im Besitz des Stalles Hoheneichen.

Hans-Dieter Lindemeyer, mit seinem Stall Parthenaue Züchter der aktuellen Gruppe-Siegerin, hat mit der Familie sein vielen Jahren sehr gute Erfolge erzielen können. Lady Lips, die ein 1600-Meter-Rennen in Düsseldorf gewinnen konnte, ist eine Schwester zu Lips

**Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für**

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 0152 / 2779 3969

E-Mail: [pferdeversicherungen@t-online.de](mailto:pferdeversicherungen@t-online.de)

**R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein**

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel  
[www.carsten-weisenstein.ruv.de](http://www.carsten-weisenstein.ruv.de)

**R+V** DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.





Poison (Mamool), erfolgreich in den German 1000 Guineas (Gr. II), später nach Japan verkauft, wo sie Black Type-Vererberin ist, sowie zu Lips Arrow (Big Shuffle), Listensiegerin, Gr. III-platziert, Mutter des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Lucky Lion (High Chaparral). Sie ist auch Mutter von **Lips Eagle** (Gleneagles), die eine Stunde vor dem Sensationssieg von Lips Queen Dritte im Listenrennen für Zweijährige war. Ein wahrlich großer Tag für diese Mutterlinie, die im Jahre 2000 durch die später mehrfach in Italien listenplatziert gelaufene Lips Plane (Ashkalani) von Irland nach Deutschland gekommen ist.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



## Das Millennium. In Dubai...

**20** Jahre nach diesem grandiosen Sieg ist Dubai Millenniums Sohn Dubawi Großbritanniens bester Deckhengst aller Zeiten und sein Enkel Night Of Thunder Europas führender First Season Sire. Bei einem Blick auf unsere Hengstliste sehen Sie den enormen Einfluss von Dubai Millennium.

Und seine unvergleichliche Erhabenheit ist die Inspiration für unsere Vision, wie Zucht sein kann. Unsere Vision 2020...

### Herausragende Qualität: Unsere Vision 2020

**Dalham Hall Stud, UK** +44 (0)1638 730070

DUBAWI	£250.000
TOO DARN HOT	NEU €50.000
GOLDEN HORN	£40.000
IFFRAAJ	£30.000
NEW APPROACH	£30.000
CRACKSMAN	£25.000
HARRY ANGEL	£20.000
MASAR	NEU £15.000
FARHH	£12.000
TERRITORIES	£12.000
POSTPONED	£10.000
CHARMING THOUGHT	£5.000
OUTSTRIP	£5.000



**Kildangan Stud, Irland** +353 (0)45 527600

SHAMARDAL	PRIVATE
BLUE POINT	NEU €45.000
EXCEED AND EXCEL	€40.000
TEOFILO	€40.000
NIGHT OF THUNDER	ZURÜCK IN IRLAND €25.000
RIBCHESTER	€20.000
FAST COMPANY	€12.000
PROFITABLE	€12.000
BELARDO	€10.000
DAWN APPROACH	€10.000
RAVEN'S PASS	€10.000
SLADE POWER	€7.500
THE LAST LION	€7.500
BURATINO	€5.000
FRENCH NAVY	€4.000
FULBRIGHT	€4.000



**Haras du Logis, Frankreich** +33 (0)2 33 36 2120

AUTHORIZED	€12.000
CLOTH OF STARS	€7.500
MANDURO	€7.000
ULTRA	€7.000
BOW CREEK	€4.000
HUNTER'S LIGHT	€4.000

Bedingungen 1. Oktober  
Lebendfohlen-Garantie  
[darleystallions.com](http://darleystallions.com)

Clearly amazing

“like” us on  
Facebook

**Turf-Times** ist mit Eva Fabianova hier: Galopprennbahn Neue Bult  
27. Oktober um 17:53 · Langenhagen · 📍

Überraschender 🤩🏆🏆🏆 Sieg im Hauptrennen heute auf der Neuen Bult.: Im Großen Preis des Gestüts Ammerland (Gr. III, 2.200m, 55.000 Euro) gewann die 57,7: (!!)-Außenseiterin Lips Queen unter Jozef Bojko für Trainerin Eva Fabianova und den Stall Germanus. Auf den Plätzen landeten Gestüt Brümmerhofs Anna Magnolia (Tr.: Dominik Moser, Jo.: Jean-Luc Guillochon) und Atlana (Tr.: Dr. Andreas Bolte, Jo.: Rene Piechulek) ©www.galoppfoto.de - Sabine Brose/Frank Sorge Hier das komplette... Mehr anzeigen

**Catrin Beyer** Super Pferd 🏆 3  
Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)

**Yvonne Chlebowski** Super Pferd & Jockey 🏆🏆  
Super Rennstall! 🏆🏆🏆🏆🏆  
Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e) 5

**Dirk Glende** Yvonne Chlebowski jep! Und super Trainingszentrale!  
Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e) 2

**Joachim Moller** Das ist auch mit der Lohn dafür, wenn man an seinen Jockeys festhält!  
Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e) 11

**Andrea Döring** WOW 🏆 1  
Gefällt mir · Antworten · 2 Tag(e)





Wieder ein Godolphin/Pantall-Sieg: Nashirah gewinnt unter Julien Guillochon. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

**Hannover, 27. Oktober**  
**Großer Preis des Gestüts Röttgen - Listenrennen,**  
**25000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz:**  
**1400m**

NASHIRAH (2016), St., v. Dubawi - Perfect Light v. Galileo, Zü.: Godolphin Management Co. Ltd., Bes.: Godolphin SNC, Tr.: Henri-Alex Pantall, Jo.: Julien-L. Guillochon, GAG: 90,5 kg,

2. Majestic Colt (Clodovil), 3. Cherry Lady (Soldier Hollow), 4. K Club, 5. Mc Queen, 6. Prime Red, 7. Shining Emerald, 8. Let me know, 9. Be my Best, 10. Cera-tonia, 11. Caesara

Le. 2<sup>3/4</sup>-1-3/4-1-1<sup>3/4</sup>-1/2-1<sup>1/2</sup>-1-K-4

Zeit: 1:31,08

Boden: weich, stellenweise schwer



Die gute Nachricht für die deutschen Ställe ist die, dass Henri-Alex Pantall offensichtlich nicht mehr die Absicht hat, in diesem Jahr noch einmal ein Pferd nach Deutschland zu schicken. Auch wenn man da nicht so sicher sein kann, denn in dem im November in Dresden anstehenden Listenrennen war er in der Vergangenheit auch schon vertreten. Zehn Rennen hat er dieses Jahr hierzulande gewonnen, drei Gruppe- und sechs Listenrennen. Und ein Rennen in Miesau. Dies bei gerade einmal 23 Starts.

**Nashirah** hat das typische Profil einer von Godolphin für Pantall trainierten Stute. Sie war zunächst bei Charlie Appleby im Training, gewann zweijährig beim dritten Start in Yarmouth über 1200 Meter. Sie ging im Winter nach Dubai, wobei u.a. ein zweiter Platz in den

UAE 1000 Guineas Trial Stakes herausrang. In den Nell Gwyn Stakes (Gr. III) war sie im Frühjahr Fünfte, nach dem Wechsel nach Frankreich hat sie noch über 1200 Meter in Fontainebleau gewinnen können. Die jetzt etwas weitere Distanz dürfte ihr durchaus entgegengekommen sein.

Die **Dubawi**-Tochter stammt aus eigener Zucht, die Mutter Perfect Light (Galileo) hat dreijährig zwei Rennen gewonnen. Nashirah ist ihr Erstling, sie hat noch rechte Geschwister von ihr im Jährlings- und Fohlenalter. Sie ist Schwester von vier Siegern, darunter der aktuell zweijährige Iberia (Galileo), Zweiter in den Killavullan Stakes (Gr. III) und Dritter in den Royal Lodge Stakes (Gr. II). Die nächste Mutter Beauty Bright (Danehill) hat die Ballygallon Stakes (Gr. III) gewonnen, sie ist eine Tochter der mehrfachen Gr. III-Siegerin Dietrich (Storm Cat), Mutter auch des in England und Australien auf Listenebene erfolgreichen Aloft (Galileo).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**NASHIRAH**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



**MEHR RENNINFOS**

KOMPLETTES ERGEBNIS,  
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO





**Hannover, 27. Oktober**
**Großer Preis der Mehl-Mülhens-Stiftung - Listenrennen, 25000 €, Für 2-jährige Stuten., Distanz: 1400m**

PALOMA OHE (2017), St., v. Rio De La Plata - Pom Pom Pom v. Big Shuffle, Zü.: Bellow Hill Stud u. Ellis Stud Partnership, Bes.: Heinz Dieter Jarling, Tr.: Jan Korpas, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 85,5 kg, 2. Democracy (Areion), 3. Lips Eagle (Gleneagles), 4. Tiramisu, 5. Belle Anglaise, 6. After Rain Sun, 7. Odina Si. H-2½-1¼-5½-2¾-7½

Zeit: 1:29,81

Boden: weich, stellenweise schwer


**HIER ZUM RENNVIDEO** >


**BBAG-Herbstauktion 2018**

€8.000



Paloma Ohe setzt sich knapp gegen Democracy durch. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Sieben Pferde stehen aktuell auf der Trainingsliste von Jan Korpas, 17 Rennen hat er dieses Jahr aber bereits gewinnen können, was sicher eine bemerkenswerte Bilanz ist. Allerdings haben zahlreiche Pferde auf Grund von Differenzen mit den Besitzern den Stall inzwischen verlassen, aktuell gab es in Iffezheim aber eine Reihe von Neuerwerbungen, wobei sich insbesondere der Berliner Heinz-Dieter Jarling engagierte. Der Chef eines Flüssiggas-Vertriebs ist auch Eigner von Paloma Ohe, die eine ohnehin schon gute Saison mit dem zumindest am Toto etwas überraschenden Sieg auf Listenebene. Sie hatte Anfang August in Doberan gewonnen, war dann zweimal jeweils Vierte in den BBAG-Auktionsrennen in Dortmund geworden. In Hannover gewann sie Start-Ziel nach einem starken Ritt der derzeitigen Nummer eins der Jockey-Statistik, die klar favorisierte Belle Anglaise (Cable Bay), die zuvor auf Gruppe-Ebene in Ne-

wmarket stark gelaufenen war, blieb blass und war früh geschlagen. Über das Kontingent des Gestüts Ohlerweierhof war **Paloma Ohe** bei der BBAG-Herbstauktion für 8.000 Euro in den Stall von Jan Korpas gekommen. Züchter sind Fred Ellis und Dr. Thorsten Feddern, ein in England arbeitender Veterinär, die seit rund zwanzig Jahren in England eine kleine, aber sehr hochwertige Herde unterhalten. Dieses Jahr sind sie als Züchter der Sceptre Stakes (Gr. III)-Siegerin Breathtaking Look (Bated Breath) und der von Territories stammenden Salestopperin vom „Book 3“ der October Yearling Sale von Tattersalls hervorgetreten. Für Paloma Ohe sahen sie in Deutschland damals den besseren Markt.

Der Vater der Stute, der Gr. I-Sieger **Rio de la Plata** (Rahy), stand sechs Jahre lang im Haras de Logis in Frankreich, seit diesem Frühjahr ist er im Ljungstors Stud in Schweden aufgestellt. Er hat ein paar ordentliche Pferde auf der Bahn, doch so ganz aufregend ist seine Bilanz als Vererber nicht.

Die Mutter Pom Pom Pom hat dreijährig in Frankreich gewonnen, sie war Dritte in einem Listenrennen in Deauville. Zwei Sieger hatte sie in Frankreich auf der Bahn, 2017 wurde sie im Februar tragend von Rio de la Plata für 15.000 Euro über Nicola Kent an Ellis und Feddern verkauft. Ein Jährlingshengst stammt von Bated Breath ab. Heinz-Dieter Jarling hat ihn auf freihändiger Basis in England gekauft, ihn gerade in Iffezheim bei der BBAG angeboten, doch wechselte er dort nicht erneut den Besitzer.

Pom Pom Pom, die tragend von Massaat ist, ist rechte Schwester von Pomellato (Big Shuffle), Sieger im Criterium de Maisons-Laffitte (Gr. II) und in der Maurice Lacroix-Trophy (Gr. III), Deckhengst in der Normandie. Weitere Halbgeschwister sind die St. Leger Italiano (Gr. III)-Siegerin Parivash (Singspiel) und Passato (Lando), Listensieger über Jagdsprünge in England. Ittlingen hat mit der Familie nur kurz gezogen. Die dritte Mutter Premier Amour (Salmon Leap) war 1989 im Fürstenberg-Rennen (Gr. III) erfolgreich, dazu Dritte im Prix de Diane (Gr. I).

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**PALOMA OHE**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



**MEHR RENNINFOS**

KOMPLETTES ERGEBNIS,  
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO






 Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem  
 cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

**Frankreich • England • Irland**





Mojano überrascht mit Bayarsaikhan Ganbat als 22,3:1-Außenseiter im BBAG Auktionsrennen in Halle. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

**Halle, 31. Oktober**

**Großer Preis des Gestüts Röttgen - BBAG Auktionsrennen Halle - Kat. C, 37000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2200m**

MOJANO (2016), H. v. Denon - Metaline v. Dr Fong, Zü.: Patrick Chedeville, Bes.: Karin Brieskorn, Tr. Stefan Richter, Jo.: Bayarsaikhan Ganbat, 2. Amiro (Lord of England), 3. Freedom Rising (Reliable Man), 4. Wachmann, 5. La Pradera, 6. Estivo, 7. Narello, 8. Mooniac, 9. American Prince, 10. Belle de Jour, 11. Kliff, 12. Irukandji

Si. 1-<sup>3</sup>/<sub>4</sub>-<sup>3</sup>/<sub>4</sub>-<sup>3</sup>/<sub>4</sub>-1-Ha-5-kK-9-6-41

Zeit: 2:21,50

Boden: gut stellenweise weich



Mehrfach hatte sich **Mojano** mit viel zu starker Konkurrenz herumgeschlagen, natürlich im Derby, da war er Dreizehnter, aber auch im Auktionsrennen in Hannover war er chancenlos gewesen, erst Ende September hatte er seinen ersten Sieg überhaupt erzielt, über 2000 Meter in einem Maidenrennen in Dresden. Eine so hohe Quote wie im Derby (118,2:1) gab es diesmal zwar nicht, aber es hatte sich schon gelohnt, seine Wette auf ihn zu platzieren. Nach einem offensiven Ritt gab er der Konkurrenz sicher das Nachsehen, Pech hatte die lange führende Freedom Rising (Reliable Man), die lange führte, in der Zielgeraden wegbrach, sonst vielleicht mehr als Platz drei erreicht hätte. Bei der Rückkehr dieses Auktionsrennens nach Halle war durchaus Qualität im Feld, zumindest was das Rating der Teilnehmer anbetraf.

Er war ein günstiger Kauf bei der BBAG, kommt aus Frankreich, wo er in Petit Tellier groß wurde. Sein Vater **Denon** (Pleasant Colony) war Gr. I-Sieger in den USA, als Vererber konnte er sich aber nicht durchsetzen, er ist inzwischen nicht mehr im Deckbetrieb. Die Mutter Metaline (Dr. Fong) war dreijährig Siegerin, ihr bisher bester Nachkomme war Manchester (Domedriver), der Dritter im Preis des Winterfavoriten (Gr. III) für Axel

Kleinkorres war, dann nach Skandinavien verkauft wurde, wo er zehn Rennen gewann, Zweiter im Norsk Derby (LR) war. Zwei andere Geschwister haben gewonnen. Die nächste Mutter Mille Miglia (Exit to Nowhere) war in Frankreich in sechs Rennen erfolgreich und Dritte im Prix Isola Bella (LR). Sie ist Schwester der Mutter des vom Gestüt Görldorf gezogenen Musketier (Acatenango), vierfacher Gr.-Sieger in Frankreich, Kanada und in den USA, inzwischen Deckhengst mit den ersten erfolgreichen Nachkommen auf der Bahn.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

MOJANO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



HALLE, 31.10.2019

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS





Mojano holt sich das BBAG-Auktionsrennen gegen Amiro (li.) und Freedom Rising (re.). [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)



## Impressionen aus Halle



**GALOPP  
FOTO.DE**

Die Bilddatenbank mit vielen  
Rennsportfotos im Internet  
[www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) [www.turfphotos.com](http://www.turfphotos.com)

Merseburger Str. 6  
10823 Berlin  
Germany

Frank Sorge  
mobil: +49 178 78 85 678  
e-mail: [info@galoppfoto.de](mailto:info@galoppfoto.de)  
[www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

**Aktuelle Fotos    Bilddatenbank    Events    Preisliste    Kontakt**



**31.10.2018, Halle/Seale:**  
Mojana mit Bayarsalkhan Ganbat gewinnt...

**27.10.2018, Tokio:** Almond Eye mit Christophe Lemaire gewinnt des Tenno Sho (Autu...

**27.10.2018, Hannover:** Lips Queen mit Jozef Bajko gewinnt den Grossen Preis des G...

**25.10.2018, Krefeld:** Circuskind mit Maxim Pecheur gewinnt...

**20.10.2018, Iffezheim:** Ocean Fantasy mit Michael Cadegdu gewinnt den Preis der W...



## Zweijährigen-Sieger

Hannover, 27. Oktober

**Preis der Besitzervereinigung für Vollblutzucht und Rennen e.V.** - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Stuten., Distanz: 1600m **SIDONA** (2017), St., v. **Soldier Hollow** - **Sortilege** v. **Tiger Hill**, Zü.: **Gestüt Karlshof**, Bes.: **Stall Grafenberg**, Tr.: **Waldemar Hickst**, Jo.: **Alexander Pietsch**, GAG: 71 kg • 2. **Sister Lulu** (**Jukebox Jury**), 3. **Cessna** (**Kingman**), 4. **Nutina**, 5. **Able Lips**

Le. 1<sup>3/4</sup>-2<sup>1/2</sup>-1/2-1

Boden: weich, stellenweise schwer



*Sidona kommt Start-Ziel zu ihrem ersten Sieg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose*

# BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2018

130.000

In Baden-Baden hatte **Sidona** bereits ein starkes Debüt gegeben, als sie nur knapp hinter der Siegerin zurück Dritte geworden war. Einen danach geplanten Start musste sie kurzfristig auslassen, in Hannover zeigte sie sich in einem kleinen Feld von Beginn an dominant. Für dieses Jahr ist natürlich Schluss, sie sollte in der kommenden Saison in der Spitze ihres Jahrgangs eine wichtige Rolle spielen können.

Zu einem Zuschlag von 130.000 Euro war die **Soldier Hollow**-Stute bei der BBAG kein günstiger Kauf, doch ist sie immerhin Tochter einer Gr. I-Siegerin. **Sortilege** (**Tiger Hill**), die Karlshof von den Wertheimer-Brüdern gekauft hat, hat den Premio Lydia Tesio (Gr.

I) gewonnen, dazu ein Listenrennen in Straßburg, sie war Dritte in La Coupe (Gr. III). In der Zucht hat sie bislang nicht viel Glück entwickelt. Ihr Erstling **Seductive** (**Henrythenavigator**) hat immerhin gewonnen, zwei danach folgende Hengste konnten nicht herausgebracht werden. Ein im Jährlingsalter stehender **Kingman**-Sohn ist unverändert in Karlshofer Besitz und gerade ins Pre-Training in Ohlerweiherhof gekommen. In diesem Jahr ist **Sortilege** von **Zarak** gedeckt worden. Gezogen von den Wertheimer-Brüdern ist sie eine Schwester der diesjährigen Gr. III-Siegerin **Soudania** (**Sea The Stars**) sowie der listenplatziert gelaufenen **Sahelian** (**Sea The Stars**) und **Sosia** (**Shamardal**). Die Mutter **Sahel** (**Mon-sun**), einst ein Kauf der Wertheimers, ist rechte Schwester der Derbysieger **Schiaparelli** und **Samum** sowie von **Salve Regina** und **Sanwa**, der Mutter von **Sea The Moon** (**Sea The Stars**). [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## TATTERSALLS DECEMBER MARES SALE

Broodmares, Fillies in Training etc.

December 2 - 5



DAMS OF THE WINNERS OF FORTY ONE  
2018/19 CLASSIC/GROUP 1 RACES

Daniel Delius +49 1713426048 d.delius@tattersalls.com www.tattersalls.com





**Hannover, 27. Oktober**
**Sea The Moon-Rennen - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1750m**

*WEITSICHT (2017), St., v. Sea The Moon - Weichsel v. Soldier Hollow, Zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Martin Seidl, GAG: 70,5 kg,*

*2. Tex Australia (Australia), 3. Palace Boy (Nathaniel),*

*4. Le Magnifique, 5. Amaranto, 6. Fataliste, 7. Koffi*

*Star, 8. Monete, 9. Wildfalte, 10. Roxalagu, 11. Careera*

*Si. ½-1¾-¾-½-3½-4½-H-1½-2-½*

*Zeit: 1:54,26*

*Boden: weich, stellenweise schwer*

RACEBETS  
**HIER ZUM  
 RENNVIDEO** ➤



*Weitsicht kommt in einem mutmaßlich gut besetzten Maidenrennen unter Martin Seidl zu einem sicheren Sieg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose*

Erfahrung ist oft durch nichts zu ersetzen. Das zeigte sich in dieser Zweijährigen-Prüfung, in der trotz sicherlich sehr interessanter und hoffnungsvoller Neulinge am Ende ausschließlich Pferde vorne waren, die bereits gelaufen waren. Die zumindest am Toto etwas überraschende Siegerin war die Röttgenerin **Weitsicht**, die im Sommer zweimal relativ unauffällig gelaufen war, wonach ihr Trainer gemeint hatte, das sei es für dieses Jahr. Doch hatte sie sich noch einmal angeboten, weswegen sie erfolgreich nach Hannover verladen wurde.

Es war natürlich passend, dass sie als **Sea The Moon**-Tochter das nach ihrem Vater benannte Rennen gewinnen konnte. Ihre Mutter **Weichsel** hat zweijährig bei ihrem zweiten Start den Winterkönigin-Trial (LR) in Köln gewonnen. Dreijährig lief sie stets in bester Gesellschaft, wurde jeweils Vierte im Diana-Trial (Gr. II) und im Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III). Weitsicht ist ihr Erstling, die Jährlingsstute Well Protected (Protectionist) hat bereits eine Box bei Markus Klug bezogen, ein Hengstfohlen hat Le Havre als Vater. Dieses Frühjahr war Weichsel bei Exceed and Excel. Sie stammt aus einer alteingesessenen und erfolgreichen Röttgener Linie, ist eine Schwester des Preis von Europa (Gr. I)- und Gerling-Preis (Gr. II)-Siegere Well Made (Mondrian) und der gruppeplatziert gelaufenen Whisperer (Spectrum) und Wellola (Lomitas). Sowie von Wellenspiel (Second Set), Mutter der Derbysieger Windstoss (Shirocco) und Weltstar (Soldier Hollow).

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

# PROTECTIONIST



## Leading First-Crop Sire of Yearlings in Europe

### Top-Verkäufe seiner ersten Jährlinge

NAME	2016 FEE	AVERAGE
1 Shalaa	27,500	\$133,907
2 Awtaad	15,000	\$99,757
3 The Gurkha	25,000	\$75,388
<b>4 PROTECTIONIST</b>	<b>6,500</b>	<b>\$68,375</b>
5 Territories	12,000	\$59,451
6 Dariyan	8,000	\$58,602
7 New Bay	20,000	\$55,099
8 Harzand	15,000	\$50,984
9 Faszinating Rock	10,000	\$50,242
10 Belardo	15,000	\$33,675
11 The Last Lion	12,000	\$45,964
12 Mehmas	12,500	\$44,302
13 Vadamos	10,000	\$38,373

Quelle: TDN 22.10.2019 - die ganze Statistik sehen Sie auf PROTECTIONISTS Website!



**GESTÜT RÖTTGEN**  
 Frank Dorff  
 Mobil: 0160 / 585 89 64  
**RONALD RAUSCHER**  
**BLOODSTOCK**  
 Mobil: 0172 / 694 01 58  
[protectionist-stallion.de](http://protectionist-stallion.de)



**Halle, 31. Oktober**

**wettstar.de-Rennen - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1500m**

FREE LIPS (2017), H. v. Amaron - Fair Dream v. Dashing Blade, Zü.: Stall Parthenaue, Bes.: Rennstall Germanius, Tr.: Eva Favianova, Jo.: Rene Piechulek, 2. Rainboy (Rajsaman), 3. Chagal (Charm Spirit), 4. Kaspar, 5. Nordic Oak, 6. Glady Gloria  
 Si. ¼-½-1½-H-46  
 Zeit: 1:33,80  
 Boden: gut stellenweise weich

RACEBETS  
**HIER ZUM RENNVIDEO** ➤



Free Lips und Rene Piechulek - die ersten Sieger bei der Neueröffnung in Halle. www.galoppfoto.de

Beim Einstand hatte **Free Lips** sein Talent in Hoppgarten über die Meile mit einem dritten Platz bereits angedeutet, in weiterer Steigerung kam er jetzt zu einem sehr sicheren Erfolg. Für seinen Vater **Amaron** war es der siebte individuelle Sieger in seinem ersten Jahrgang, für einen in Deutschland stationierten Hengst eine durchaus respektable Bilanz. Mit Run Wild und Ancona hat er zwei Black Type-Pferde auf der Bahn.

Die Mutter **Fair Dream** (Dashing Blade) war zweifache Siegerin sowie listenplatziert in Hoppegarten und München. Fünf Sieger hatte sie bisher auf der Bahn, darunter der gute Steher Fair Boss (Mamool), der Zweite im Deutschen St. Leger (Gr. II) war. Ein Hengstfohlen hat Protectionist als Vater. Fair Dream ist Schwester von Twilight (Muhtathir), der acht Gr.-Rennen über Sprünge gewonnen hat, darunter die Paddy Power Chase (Gr. I) in Leopardstown. Ein weiterer Bruder ist der zwölffache Sieger Fairhope (Protektor). Die zweite Mutter ist die gute Zweijährige Fairlight (Big Shuffle), Dritte im Moet-et-Chandon-Rennen (Gr. II).

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**FREE LIPS**  
 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**MEHR RENNINFOS**  
 KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

**Dreijährigen-Sieger**

**Krefeld, 25. Oktober**

**Preis der Sektkellerei Geldermann - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1700m**

FORCETORECKON (2016), St., v. Lethal Force - Barleycorn Lady v. Nayef, Zü.: Mr & Mrs J.G. Johnson, Bes.: The Dutch Master Stables, Tr.: Lucien v. d. Meulen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 62 kg, 2. Connor (Kalatos), 3. Gypsy Music (No Nay Never), 4. Dervonotti, 5. Westside Lady, 6. Benoehr, 7. Raspberry Beret, 8. Coach Party  
 Üb. 8-½-9-1¼-1½-13-3½  
 Zeit: 1:50,57 • Boden: weich

RACEBETS  
**HIER ZUM RENNVIDEO** ➤



Sieg im beim 13. Start und nach fünf Platzierungen: Forcetoreckon mit Bauyrzhan Murzabayev Preis der Sektkellerei Geldermann. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttman

600 Pfund hat **Forcetoreckon** im Mai bei Tattersalls im Ascot gekostet, Tim Easterby hatte sie trainiert, bei sieben Starts war sie zweijährig immerhin schon zweimal Zweite geworden. Nach einer Reihe von Platzierungen kam sie jetzt zum fälligen ersten Sieg, in einem doch übersichtlich besetzten Maidenrennen. Im Handicap zuvor war sie ohne Chance, so ganz einfach wird sie es mit ihrer Marke also nicht haben.

Ihr Vater **Lethal Force** (Dark Angel) wechselt zur kommenden Decksaison von England nach Frankreich



Forcetoreckon ließ keine Zweifel aufkommen und siegte mit Bauyrzhan Murzabayev in überzeugender Manier mit acht Längen. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttman



in das Haras du Grandcamp. So ganz aufregend ist seine bisherige Bilanz als Vererber noch nicht, aber mit Golden Horde hat er aktuell einen zwei Jahre alten Gr. II-Sieger auf der Bahn. Die Mutter Barleycorn Lady (Nayef) hat dreijährig ein Rennen gewonnen, sie ist Schwester eines Siegers. Die zweite Mutter Partly Sunny (Alhaarth) ist Schwester von Rebelline (Robellino), Siegerin im Tattersalls Gold Cup (Gr. I), in den Pretty Polly Stakes (Gr. II) und in den Gladness Stakes (Gr. III). Diese ist Mutter des Deckhengstes Recharge (Cape Cross), Sieger in den 2000 Guineas Trial Stakes (Gr. III) und Zweiter im Tattersalls Gold Cup (Gr. I). Ein Bruder von Partly Sunny ist Quws (Robellino), der die Blandford Stakes (Gr. II) und die Gallinule Stakes (Gr. III) gewinnen konnte.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### FORGETORECKON

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



### MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



### KREFELD, 25.10.2019

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS



#### Mannheim, 26. Oktober

**Preis der Dreßler Bau GmbH** - Kat. D, 4400 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1900m

STERNJUWEL (2016), St., v. Jukebox Jury - Sternstunde v. Sir Warren, Zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Maxim Pecheur, GAG: 61,5 kg,

2. Champagne Clouds (Equiano), 3. Golden Princess (Dalakhani), 4. Indian Soldier, 5. Sansa Stark

Hüb. 11-<sup>3</sup>/<sub>4</sub>-1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-4<sup>3</sup>/<sub>4</sub>

Zeit: 2:09,48

Boden: gut, stellenweise weich



Ein spätes Semester ist die Jukebox Jury-Tochter **Sternjuwel**, die erst vor wenigen zum ersten Mal an den Start kam, zweimal war sie dann Zweite geworden und gelangte jetzt beim dritten Versuch zu einem souveränen Sieg. Sie könnte jetzt im Handicap antreten und wird sicher auch im kommenden Jahr im Rennstall bleiben.

Vielleicht kann mit ihr die aktuell in Röttgen nicht gerade kopfstark vertretene Familie erhalten werden, schließlich ist sie schon seit der Gründung der Zuchtstätte dort vertreten. Die Mutter **Sternstunde** (Sir Warren) war nicht am Start, alle ihre Nachkommen auf der Bahn haben gewonnen, Sternkranz (Kamsin) ist aktuell ein sehr gutes Hindernis Pferd im Italien, war dort Dritter in einem Gr. II-Jagdrennen in Meran. Die zwei Jahre



Die Röttgenerin Sternjuwel. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning

alte Sternpracht (Reliable Man) steht bei Markus Klug, der Jährlingshengst Sternpate (Protectionist) ist bei der BBAG-Herbstauktion für 18.000 Euro nach England verkauft worden. Protectionist war auch in diesem Jahr der Partner von Sternstunde, die eine Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Sternkönig (Kalaglow) ist.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### STERNJUWEL

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



### MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



### MANNHEIM, 26.10.2019

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS



#### Hannover, 27. Oktober

**Preis der Gestüte** - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 1750m

AKUA'MARIA (2016), St., v. Maxios - Akua'ba v. Sadler's Wells, Zü. u. Bes.: Gestüt Brümmerhof, Tr.: Dominik Moser, Jo.: Maxim Pecheur, GAG: 60 kg,

2. Nada mas (Kamsin), 3. Oseleta (Campanologist), 4. Cape Coral, 5. Valanca, 6. Narrative, 7. Gina Hollow, 8. Virgin Kiss, 9. Palace Girl

Si. 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub>-<sup>3</sup>/<sub>4</sub>-2<sup>3</sup>/<sub>4</sub>-6-5-4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-9-9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>

Zeit: 1:54,14

Boden: weich, stellenweise schwer



Einige Platzierungen hatte **Akua'maria** bereits erreichen können, ganz aufregend war das alles sicher nicht, doch ein solches Rennen wie am Sonntag musste sie, zumal auf passendem Boden, immer im Tank haben. Ob die **Maxios**-Tochter noch zu besseren Taten fähig ist, wird sich zeigen. Sie ist eine Schwester von Akua'da (Shamardal), Siegerin in den German 1000



Akua'maria unter Maxim Pecheur nach ihrem Start-Ziel-Sieg. www.galoppfoto.de

Guineas (Gr. I), dreimal Zweite auf Gr. III-Ebene, von Akua'rella (Shamardal), die mehrfach listenplatziert gelaufen ist, und von Akua'bella (Lope de Vega), die im Sommer bei der BBAG für 360.000 Euro an Godolphin verkauft wurde. Ein Hengstfohlen trägt den Namen Advokat (Maxios). 185.000 gns. hatte das Gestüt Brümmerhof 2009 für **Akua'ba** (Sadler's Wells) angelegt, damals war die in Irland mehrfach listenplatziert gelaufene Stute tragend von Shamardal, es war ein sicherlich sehr guter Kauf. Aus der Familie sind der mehrfache Gr.-Sieger und Deckhengst Ivory Land (Lando) und Gold And Ivory (Key to the Mint) zu nennen, Sieger im Großer Preis von Baden (Gr. I) und Preis von Europa (Gr. I), als Deckhengst auch in Deutschland tätig.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### STERNJUWEL

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



### MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



FÄHRHOF

# HELMET

Exceed And Excel - Accessories (Singspiel)

**Top #5**  
Deckhengst  
in Europa nach  
Gewinnsumme  
weltweit



Vater von **THUNDER SNOW** -  
einzigster **Doppel-Sieger** im  
Dubai World Cup, **G1 2018 & 2019**

**2019** Vater der Gruppe-Sieger:  
**THUNDER SNOW G1w**  
**LA TENE G2w**  
**ANDA MUCHACHO G3wG2p**  
**BEAUTY RUSH G3w**  
**TIN HAT G3w**

Sohn des Top-Vererbers  
von 2jährigen Stakes-Pferden  
**EXCEED AND EXCEL** aus  
**ANNA PAOLA's** fantastischer  
Mutterlinie

**In Rekordzeit**  
G1 Meiler und  
3facher G1 Sieger

# Fast and Glorious



**Hannover, 27. Oktober**

**Preis des Gestüts Brümmerhof - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2200m**

**WILDBEERE (2016), St., v. Maxios - Wurfkette v. Black Sam Bellamy, Zü.: Gestüt Ravensberg, Bes.: Stall Grafenberg, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Alexander Pietsch, GAG: 64 kg,**

2. *Vendetta (It's Gino)*, 3. *Floris Van Lips (Rip Van Winkle)*, 4. *Bottom Line*, 5. *Salamanca*, 6. *Forrest Gump*, 7. *Orion*, 8. *Rainbow Lady*, 9. *Manjolo*, 10. *Mabou*

Ka. ½-5¼-2½-2¼-K-5½-kK-8-H

Zeit: 2:31,55

Boden: weich, stellenweise schwer




BBAG-Herbstauktion 2015

□ 55.000



Wildbeere kommt unter Alex Pietsch zum längst fälligen ersten Sieg. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Es war der längst überfällige erste Sieg von **Wildbeere**, der zu Beginn der Saison noch große Hoffnungen galten, doch waren bislang nur vier zweite Plätze herausgesprungen. Sie wird noch ein weiteres Jahr im Training bleiben. Die **Maxios**-Tochter ist Schwester der Sieger Wildfasan (Sir Percy) und Wildvogel (Kheleyf), der zwei Jahre alte Wildfalk (Pastorius) steht bei Sascha Smrczek, Wildpfad (Sir Percy) ist im Jährlingsalter. Die Mutter **Wurfkette** (Black Sam Bellamy), eine zweifache Siegerin, steht inzwischen im Besitz des Gestüts Etzean, sie hat dieses Jahr ein Stutfohlen von Amaron gebracht, stand auch wieder auf dessen Liste. Sie ist eine Schwester der fünffachen Gr.-Siegerin Wurftaube (Acatenango), der Mutter des Derbysiegers und Deckhengstes Waldpark (Dubawi) aus der Familie des aktuellen „Arc“-Siegers Waldgeist (Galileo).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**Halle, 31. Oktober**

**Preis des Gestüts Fährhof - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 5100m**

**REACTION (2016), St. v. Tertullian - Red Pearl v. Zieten, Zü. u. Bes.: Gestüt Erftmühle, Tr.; Eva Fabianova, Jo.: Rene Piechulek, 2. Novika (Santiago), 3. La Aluna (Soldier Hollow), 4. Longines Runner, 5. Feuerblume, 6. Vagabund, 7. Lirango, 8. Grigri De Lancray, 9. Cape Sepoy, 10. Metlakatla, 11. Last Melody**

Üb. 4-½-5-1¾-½-½-1-½-7-34

Zeit: 1:51,70

Boden: gut stellenweise weich



Reaction hat in Halle keine Probleme. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Ein souveräner Sieg von **Reaction**, der stets größere Erwartungen galten, was sich in der Teilnahme an drei Listenrennen niederschlug. Doch da kam sie nicht zu recht, doch wurde sie für ihre Mittelplätze mit einem enorm hohen Rating belegt – was eigentlich nicht ganz nachzuvollziehen ist, zumal sie stets außerhalb der Geldränge landete. Im Handicap dürfte sie mit der aktuellen Marke Probleme haben, weswegen man es demnächst möglicherweise wieder auf höherer Ebene versucht. In Halle hatte sie gegen überschaubare Konkurrenz in jedem Fall keine Schwierigkeiten. Die **Tertullian**-Stute stammt aus der guten Rennstute **Red Pearl** (Zieten) die u.a. die Brandenburger Stutenmeile gewann, damals ein Nationales Listenrennen. In der Zucht hat sie bisher noch nicht überzeugen können, Reaction ist ihre zweite Siegerin, der zwei Jahre alte Red Postman (The wayyouare) steht bei Ertürk Kurdu, ein Hengstfohlen hat Guiliani als Vater. Schwestern der Mutter sind die in Compiègne, Hannover und Köln in Listenrennen erfolgreiche Rubiana (Sholokhov) und die Gr. III-Dritte River Melody (Keos).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**WILDBEERE**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


**REACTION**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





**Alson in Paris. Also Aidan O'Brien congratulates.**


**IRT**  
Your horse.  
Our passion.

**The English Page  
is presented by IRT**  
click here to visit [www.irt.com](http://www.irt.com)

### Surprising results

There was some interesting racing at Hanover last weekend, but from the German point of view the Group One Criterium International at ParisLongchamp was the event that was most important, as it was won by Gestüt Schlenderhan's homebred Alson (Areion), the first German-trained Group One winner abroad since the Andreas Wöhler-trained Potemkin (New Approach) won the Premio Roma (since demoted to Group Two) in 2016. In the early years of this decade we had several German horses scoring at the top level – for example Danedream in the Arc and King George, Novellist also in the King George, Pastorius in the Ganay and Protectionist in the Melbourne Cup – but since then this stream of Group One winners has dried up. This result was therefore very significant, and of course a great success for Schlenderhan and especially for trainer Jean-Pierre Carvalho.

It was also a great result for veteran stallion Areion, his first ever Group One winner after numerous suc-

cesses at Group Two and Group Three level. He now stands at Gestüt Etzean and is set to cover only a limited number of mares in 2020, when he will be 25, but at a higher fee of 12,500 euros. He still has a chance of being champion sire in Germany (for the fourth time), and is not far behind Soldier Hollow at the moment. If foreign earnings were included, he would be well in front, following Alson's victory here and Rubaiyat's the previous week in Italy.

The race itself was a bit of a joke, and in the end only two lined up and it became a match, a complete rarity in Group One races. Alson's opponent, Coolmore's Armory (Galileo), had finished just behind him last time out when they were second and third to the unbeaten Victor Ludorum (Shamardal) in the Prix Jean-Luc Lagardere, France's top 2yo race. This time however Armory was beaten at halfway and finally was allowed to trundle home twenty lengths behind the winner. This makes things difficult for the handicappers; both Alson and Armory were rated 110 before the race, but obviously Alson must now be rated superior. However he can hardly be placed above Victor Ludorum, let alone Pinatubo (Shamardal), Europe's best two-year-old this year, although a literal interpretation of the form could suggest this, as Frankie Dettori, who rode him both times at Longchamp, gleefully reported.



Future plans for Alson are unclear, as Schlenderhan have announced that they are closing down their training centre, where Carvalho has been based for the past six years. Alson will therefore have to move to a new home, and probably a new trainer, in the near future. It is also unlikely that he will stay much beyond a mile. His half-brother Ancient Spirit (Galileo) is a smart miler and won the German 2,000 Guineas last year. Areion himself was the best German sprinter of his generation and never ran beyond seven furlongs; he was by the sprinter Big Shuffle out of a mare by Caerleon, so does pass on a certain amount of stamina, but speed dominates.

Looking back now to Hanover, where there were some surprise results, and it is clear that at this time of year, with cold and wet weather replacing the long hot summer, form does not always work out well. However the main feature, the Group Three Grosser Preis des Gestüts Ammerland for fillies and mares over eleven furlongs, was a shocker, with the 56-1 chance Lips Queen (Kamsin) coming from last place with a sustained run to lead inside the final furlong and in the end win quite cosily by  $\frac{1}{4}$  lengths. It was an overpaced race, with the fillies making the running on very soft ground all dropping out in the straight, but all credit to the winner, who won fair and square, and to the trainer Eva Fabianova, whose first group race winner this was. Lips Queen had won two of her four races so far, but had been twice well beaten in moderate handicaps and was by far the lowest rated runner in field. The handicapper has now raised her by an astonishing 53 pounds to a new rating of GAG 90 (=international 100), still a very poor mark for a group race winner. Lips Queen was bred by Hans-Dieter Lindemeyer's Stall Parthenau, whose "Lips" family has been very successful and includes such smart performers as Lips Poison (Mamool), winner of the German 1,000 Guineas, and Lucky Lion (High Chaparral), runner-up in the German Derby. The word "Lips" does not refer to our kissing organs, but to Lindemeyer's home town of Leipzig. Kamsin (Samum) is now covering mainly N.H. mares in France, but can also sire smart performers on the flat and they usually relish very soft going.

Eva Fabianova trains in Neuenhagen, not far from Hoppegarten, and her near neighbour Jan Korpas also had the best winner of his career on this Hanover card, when Paloma Ohe (Rio de la Plata) made all the running to win the listed race for 2yo fillies, just holding the strong challenger of Democracy (Areion). Paloma Ohe, an 8,000 BBAG (October) purchase, kept on gamely when tackled and Korpas commented: "I am already looking forward to next year!" The other listed race on the card went to the favourite, Godolphin's homebred Nashirah (Dubawi), who scored easily enough to give trainer Henri-Alex Pantall his tenth German winner of 2019 from only 23 runners for an impressive strike rate of over 43%.

This weekend's big race is the Waldgeist- Grosser

Preis von Bayern over 2400 metres at Munich, the last Group One of the European season. The race looked like cutting up earlier in the week, but with three supplementary entries now boasts a decent field of eleven, including three from abroad. There are five fillies in the field and it would be no surprise to see them dominate the finish. Darius Racing's Donjah (Teofilo) should start favourite after her excellent placings in the Grosser Preis von Baden and Preis von Europa, followed by her very easy Group Two victory in Italy a fortnight ago. However she finished behind the 4yo Amorella (Nathaniel) at Cologne, and that one had earlier won a Group Two at Baden-Baden. There are two 3yo fillies coming from England, both daughters of Lope de Vega trained by Ralph Beckett and running in the colours of Waverley Racing. Antonia de Vega is very lightly raced and was sixth in a strong field at Ascot last time, while Manuela de Vega finished fourth in the Epsom Oaks and fifth in the Irish version. There is very little between the pair, but Beckett's main jockey Harry Bentley partners Antonia, which could be an indication.

If a member of the male sex is to win, it is most likely to be either the lightly-raced and improving 3yo Ladykiller (Kamsin) or the 4yo gelding Nancho (Tai Chi), an 8,000 euros BBAG purchase who is the best horse currently trained in Hungary. He has already given German racegoers a taste of his undoubted ability, when running away with a Baden-Baden Group Three a fortnight ago. He looked very smart that day, but to be honest, it was a very weak Group Three and he meets far stronger opposition this time.

*David Conolly-Smith*

Abonnieren auch Sie  
unseren Galopp-Newsletter:  
[www.galopp-newsletter.de](http://www.galopp-newsletter.de)



TURF-TIMES  
Fällt auf.

## POST AUS PRAG

### Richner-Stute schlägt Pferd des Jahres

Sie ging mit großen Hoffnungen als Winterfavoritin in die Saison, nach dem ersten Jahresstart musste aber die dreijährige O'ffensive (Anodin) eine mehr als viermonatige Pause einlegen. Mit ihren Herbst-Leistungen zeigte aber die Stute des Stalles CRB Racing von Christian Richner, dass sie nach wie vor Potenzial besitzt. Nach dem vierten Platz im slowakischen Oaks versuchte sie sich im September gegen ältere Stuten und musste sich nur dem vom Gestüt Hachtsee gezogenen "Pferd des Jahres" **Zoriana** (Jukebox Jury) geschlagen geben. Am vergangenen Sonntag drehte die von Michal Rocák trainierte O'ffensive den Spieß um und gewann in Bratislava den Großen Oktober-Preis (2000 m, 7000 Euro) um 3/4 Längen vor Zoriana und dem dreijährigen Bolt-horn (Mikhail Glinka).

#### » Klick zum Video

Der slowakische Jockeychampion heißt einmal mehr Jaroslav Linek, diesmal sicherte er sich 23 Siege und beherrschte die Statistik um zehn Erfolge vor seinem Erzrivalen Zdenko Smida. Trainerchampion wurde auch dank der Triple Crown von Arcturus (Fast Company) Frantisek Holcák, über den Hindernissen beherrschten die Szene Jockey Lukás Matuský und Trainer Jaroslav Brecka.

In Tschechien wird noch weiter gekämpft, zwei Renn-tage vor dem Ende der Saison führt die Jockeystatistik in Flachrennen Adam Florian um zwei Zähler vor Jan Verner an. Der einstige Lehrling-Champion Verner holte sich am Sonntag in Prag den 99. Preis des Präsidenten (3200 m, ca. 7.800 Euro) auf dem Favoriten Do-minique (Motivator) aus dem

Stall von Besitzer Jiri Charvát und Trainer Pavel Tuma, die somit erfolgreich den Vorjahressieg mit Be Master verteidigten. Der Halbbruder des mehrmaligen Listed-Siegers My Old Husband (Gentlewave) und der klassischen Siegerin Dumnonia (Silver Frost) hatte keine große Arbeit und gewann vor den dreijährigen Stuten Ile Jones (Zambezi Sun) und der erst zum dritten Mal herausgebrachten That's My Girl (Jukebox Jury) aus der Zucht von Hans-Helmut Rodenburg. Mit Barabash (Intense Focus) und Urbi Et Orbi (Observatory) landeten noch zwei Pferde aus deutscher Zucht auf den Gel-drängen.

#### » Klick zum Video

Am letzten Wochenende schlossen mit Pardubitz und Slusovice zwei Rennbahnen ihre Pforten. Im Preis von Pardubitz (4200 m, ca. 4.700 Euro) gab der Sieger des letztjährigen Bad Harzburger Seejagdrennens Peintre Elusif (Elusive City) sein Debüt auf dem Pardubitzer Cross Country-Kurs und musste Tamas (Royal Court) und Zataro (Moonjaz) den Vortritt lassen. Im Rahmenprogramm feierte der von Theo Hodinius gezüchtete **Kaiserwalzer** (Wiener Walzer), der nun für slowakische Interessen läuft, unter Lukás Matuský seinen ersten Hindernissieg. Die Grosse Slusovice-Steeplechase (5200 m, ca. 5.900 Euro) fand mit Larizano (Jape) einen überraschenden Sieger aus der eigenen Zucht des Trainers und Besitzers Stanislav Popelka.

Eines der größten ungarischen Zweijährigen-Rennen Kétévesek Kritériuma (1600 m, ca. 6.000 Euro) zeigte wieder die aktuelle Überform des Trainingsquartiers von Gábor Maronka. Sein Imperialiste (Lord Of England) aus dem Stall Álmodó Tanácsadó rettete sich vor Bramastra (Mastestroke) ins Ziel, die dritte Texas Girl (Amarillo) folgte schon mit 2 1/2 Längen Abstand.

#### » Klick zum Video



*Dominique gewinnt unter Jan Verner den Preis des Präsidenten. Foto: Adam Volf*

In Warschau sah man das traditionelle Nagroda Criterium (1300 m, ca. 12.300 Euro) für zweijährige und ältere Pferde, allerdings diesmal ohne die jüngste Alterskategorie am Start. Mit der vierjährigen Polonia Lady (Australia) unter Anton Turgaev feierte einen weiteren Erfolg der Stall Falborek Arabians. Den zweiten Rang holte sich knapp Tribunal (Bushranger) vor Xavery (Planteur).

#### » Klick zum Video

*Martin Cáp, Prag*



## TURF INTERNATIONAL

### Leopardstown, 26. Oktober

#### Eyrefield Stakes - Gruppe III, 63000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1800m

DEGRAVES (2017), H., v. Camelot - Daganya v. Danehill Dancer, Bes.: Williams, Gudinski & Ateam Syndicate, Zü.: Longueville Bloodstock & Matrix Bloodstock, Tr.: Joseph O'Brien, Jo.: Shane Crosse  
 2. Persia (Galileo), 3. Justifier (Free Eagle), 4. Franklin Street, 5. Dawn Rising • 1/2, 1/2, 4 1/4, 2 3/4  
 Zeit: 2:09,32 • Boden: weich bis schwer

Favorit im letzten Gruppe-Rennen der Saison in Irland war mit Justifier (Free Eagle) ein Pferd von Trainer Ger Lyons, doch gegen die Übermacht der O'Brien-Pferde – Aidan und Joseph stellten die restlichen vier Starter – kam er nicht an. Der Sieger **Degraves** hatte erst beim Start zuvor, seinem dritten überhaupt, seine Maidenschaft abgelegt, er zeigte sich weiter verbessert und wird im kommenden Jahr laut seinem Trainer ein gutes 2000-Meter-Pferd werden.

Er stammt aus dem dritten Jahrgang von **Camelot**, ist dessen 13. Gr.-Sieger. In Deutschland hat er aktuell die Gr.-Sieger **Accon** und **Alounak** auf der Bahn. Degraves ist der letzte bekannte Nachkomme seiner Mutter, der Listensiegerin und Flying Five (Gr. II)-Zweiten **Daganya** (Danehill Dancer), die sieben andere Sieger auf der Bahn hatte, durchweg aber von weniger aufregender Klasse. Ihr Bruder Snaefell (Danehill Dancer) hat drei Gr. III-Rennen auf kurzen Distanzen gewonnen.

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Mailand, 26. Oktober

#### St. Leger Italiano - Gruppe III, 64900 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2800m

PRETENDING (2013), H., v. Librettist - Brumeux v. Machiavellian, Bes.: Scuderia Effevi, Zü.: Societa Agricola Al Deni, Tr.: Alduino Botti, Jo.: Fabio Branca  
 2. Great Aventura (Clodovil), 3. Alkuin (Maxios), 4. Caterpillar, 5. Ormuz • 14, 2 1/2, 3/4, 1/2  
 Zeit: 3:19,90 • Boden: gut

▶ **Klick zum Video**

Bei zwei deutschen Startern hatte man schon mit einem hiesigen Sieg rechnen können, insbesondere durch **Alkuin** (Maxios), der dann auch klar favorisiert war, doch gegen den einheimischen **Pretending** gab es nichts zu holen. Dieser hatte am Ende stolze 14 Längen Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Es war der erste Gr.-Sieg für den Sechsjährigen, sein zehnter überhaupt, auf Listenebene war er schon einmal Zweiter in Pisa gewesen. Sein Vater, der gute Meiler **Librettist** (Danzig) war zwar schon früh Gruppe-Vererber, er ging aber später in England in die Zucht von Hindernispferden. Die Mutter ist nur wenige Male gelaufen, sie hat drei andere Sieger auf der Bahn, ist eine Schwester von Take A Left (Formidable), Zweiter in den Champagne Stakes (Gr. II) und den Gimcrack Stakes (Gr. II). 👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



# Pepmori

Supertonic for Horses

## Mehr pflanzliche

- + Nährstoffe
- + Vitamine
- + Mineralien
- + Aminosäuren
- + Anti-Oxidantien
- + Omega-Fettsäuren

als alle anderen natürlichen Futtermittel, Getränke oder Öle!

**+ Power für die Immunabwehr!**



Mehr Informationen:  
[pepmori.eu](http://pepmori.eu)

**Saint-Cloud, 26. Oktober**
**Prix Belle de Nuit - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2800m**

MONICA SHERIFF (2016), St., v. Lawman - Require v. Montjeu, Bes. u. Zü.: Duke of Devonshire, Tr.: William Haggas, Jo.: Tom Marquand

2. Endorphine (Muhtathir), 3. Magical Touch (Dubawi), 4. Villa d'Amore, 5. Bletilla, 6. Vivid Diamond

1 3/4, 5, 3 1/2, 20, 20 • Zeit: 3,19,81

Boden: schwer

 ▶ **Klick zum Video**

Sechs Starts, fünf Siege, das ist die bisherige Bilanz von **Monica Sheriff**, eine Stute, die große Schritte auf dem Weg nach oben gemacht hat. Im Mai hatte sie unauffällig debütiert, dann siegte sie in Haydock, Ffos Las und Newcastle, gewann im September ein Sechspferde-Rennen in Goodwood mit zwanzig Längen Vorsprung. Es ist nur logisch, dass sie im Training bleibt, sie sollte zu einer guten Steherin werden.

Schon die Mutter der **Lawman**-Tochter war eine ordentliche Steherin, sie gewann dreijährig zwei Rennen über 2400 Meter. Einen Sieger hatte sie zuvor bereits gebracht, eine zwei Jahre alte Tochter hat **Oasis Dream** als Vater. **Require** ist eine Schwester von Ask (Sadler's Wells), Sieger u.a. im Coronation Cup (Gr. I) und im Prix Royal Oak (Gr. I), Deckhengst in der Zucht von Hindernispferden, und der Listensiegerin Bess of Hardwick (Dansili). Eine Schwester ist **Making Hay** (Dr. Fong), Sieger des Listensiegers **Making Trouble** (Paco Boy) und des diesjährigen Seriensiegers **Mockingjay** (Soldier Hollow). Die vierte Mutter ist die große Renn- und Zuchtstute **Highclere** (Queen's Hussar), zu deren Nachkommen in mehreren Generationen sieben Gr. I-Sieger gehören.

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)
**Saint-Cloud, 26. Oktober**
**Criterium de Saint-Cloud - Gruppe I, 250000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 2000m**

MKFANCY (2017), H., v. Makfi - Fancy Green v. Muhtathir, Bes.: Abdullah Al Maddah, Zü.: Marbat Llc, Tr.: Pia Brandt, Jo.: Theo Bachelot

2. Arthur's Kingdom (Camelot), 3. Mythical (Camelot), 4. Sound of Cannons, 5. The Summit, 6. Via de Vega, 7. Thunderspeed, 8. Celtic High King

3, 1/2, 3, 6, 1 3/4, 4, 3 1/2

Zeit: 2:20,21 • Boden: schwer

 ▶ **Klick zum Video**

Es war möglicherweise ein nicht ganz so hochklassig besetztes Gr. I-Rennen, doch das wird sicher die Zukunft zeigen. Eine herausragenden Favoriten gab es nicht, schließlich wurde The Summit (Wootton Bassett) am stärksten gewettet, der zuvor Dritter im Prix du Conde (Gr. III) gewesen war, doch kam dieser am Ende nur auf Rang fünf. Die Coolmore-Vertreter, die dann Zweiter bzw. Dritter wurden, hatten auch keine vernünftige Black Type-Form zur Hand, der Sieg ging schließlich an **Mkfancy** (Makfi), der beim Debüt Dritter in einem stark besetzten, vom späteren Jean-Luc Lagardere (Gr. I)-Sieger **Victor Ludorum** (Shamardal) gewonnenen Maidenrennen war, dann in Saint-Cloud über 1600 Meter siegte. Für Jockey **Theo Bachelot** war es der erste Gr. I-Sieg in Europa.

Mkfancy hat **Makfi** (Dubawi) als Vater. Der 2000 Guineas (Gr. I)-Sieger hatte 2011 seine Deckhengst-Karriere gestartet, war später zwei Jahre in Frankreich aktiv, doch so ganz aufregend war seine Bilanz nicht, auch wenn er mit **Make Believe** einen klassischen Sieger gebracht hat. Makfi steht inzwischen in Japan, Mkfancy stammt aus seinem letzten europäischen Jahrgang. Die Mutter **Fancy Green** (Muhtathir) hat dreijährig ein Rennen gewonnen, sie hat noch einen weiteren Sieger auf der Bahn, Mkfancy ist allerdings das letzte bekannte Fohlen. Sie ist Schwester zu drei Siegern aus einer Familie, die in der Wildenstein-Zucht eine Reihe von besseren Pferden gebracht hat. Die dritte Mutter ist Schwester von Mersey (Crystal Palace), Siegerin im Prix Royal Oak (Gr. I).

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)


“like” us on  
**Facebook**  
<http://www.facebook.com/turftimes>



**NEW** BLOODHORSE WEATHERBYS  
**GLOBAL STALLIONS**  
700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY  
UPDATED STALLION STATISTICS  
**DOWNLOAD NOW**  
FREE DOWNLOAD  
Download on the App Store  
Download for Android

For any enquiries please contact: [stallionbook@weatherbys.co.uk](mailto:stallionbook@weatherbys.co.uk)



**Saint-Cloud, 26. Oktober**
**Prix Perth - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m**

MISS O CONNOR (2015), St., v. Roderic O'Connor - Magadar v. Lujain, Bes.: Lael Stable, Tr.: William Haggas, Jo.: Pierre-Charles Boudot

2. Kourkan (American Post), 3. Plumatic (Dubawi), 4. Lily Kafeine, 5. Sun at Work, 6. El Rey Brillante, 7. Matematica, 8. Wonnemond, 9. Tifosa

1, kH, 6, 3 1/2, H, 3/4, 8, 18

Zeit: 1:49,99 • Boden: schwer

► **Klick zum Video**

Ungeschlagen war **Miss O Connor** in dieses Rennen gegangen und sie sollte es auch bleiben, denn sie setzte sich sicher durch, wobei die beiden deutschen Teilnehmer **Sun at Work** (Areion) und **Wonnemond** (Areion) auf dem schweren Geläuf keine echte Siegchance hatten. Im Mai hatte sie auf Anhieb in Irland für Trainer John James Feane gewonnen, wechselte danach in das Quartier von **William Haggas** nach Newmarket, für den sie im August in Nottingham und dann auf Listenebene in Haydock gewinnen konnte.

Als Jährling hatte sie bei 4.000 Euro in Fairyhouse keinen Interessenten gefunden, doch ist ihre Abstammung auch nicht unbedingt zum Niederknien. Ihr Vater **Roderic O'Connor** (Galileo) hat die Irish 2000 Guineas (Gr. I) gewonnen, doch waren seine Leistungen als Vererber in Irland nicht unbedingt aufregend, weswegen man ihn nach Indien verkaufte. Die Mutter **Magadar** hat zweijährig ein Rennen gewonnen, ihr Vater Lujain (Seeking The Gold) wirkte in den letzten Jahren in Griechenland. Magadar hat noch zwei andere Sieger auf der Bahn, ein zweijähriger Hengst stammt von **French Navy** ab. Sie ist Schwester von Mister Cavern (Lion Cavern), mehrfacher Listensieger in Italien. Die zweite Mutter ist eine Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Zieten** (Danzig).

► [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**Saint-Cloud, 26. Oktober**
**Prix de Flore - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2100m**

SPIRIT OF NELSON (2015), St., v. Mount Nelson - Spirit of Pearl v. Invincible Spirit, Bes. u. Zü.: Jean-Claude Seroul, Tr.: Jérôme Reynier, Jo.: Maxime Guyon

2. Mashaël (Dubawi), 3. Tosen Gift (Lope de Vega), 4. Lanana, 5. Jackson Hole • 3, 2 1/2, kH, 20

Zeit: 2:25,69 • Boden: schwer

► **Klick zum Video**

Die Gesamtform sprach schon für **Spirit of Nelson**: Sie hatte dieses Jahr bereits Listenrennen in Le Lion d'Angers und Deauville gewonnen, war sehr gute Fünfte im Prix Jean Romanet (Gr. I) und Dritte im Prix Bertrand de Tarragon (Gr. III) geworden. Ihr Trainer **Jeremy Reynier** hat ohnehin seine sehr gute Saison, er trainiert in Calas nahe Marseille, es ist vielleicht nur eine Frage der Zeit, wann er einen größeren Stall in Paris übernimmt.

**Mount Nelson** (Rock of Gibraltar), der Vater der Siegerin, steht im irischen Boardmill Stud in der National Hunt-Zucht, doch kann sich die Bilanz seiner Nachkommen auf der Flachen durchaus sehen lassen. Er ist Vater von bislang zwölf Gr.-Siegen, in Deutschland hatte er den Gr. II-Sieger **Boscaccio** auf der Bahn, aktuell **Dato**, gerade im Ausgleich I in Mannheim erfolgreich und möglicherweise im kommenden Jahr noch zu besseren Taten fähig.

Die Mutter **Spirit of Pearl** (Invincible Spirit) war Zweite in einem Listenrennen im irischen Tipperary. Sie hat fünf andere Sieger auf der Bahn, Elusive Pearl (Elusive City) und Kanuka (Footstepsinthesand) waren listenplatziert. Jüngere Nachzucht stammt von **Raven's Pass** und **Dream Ahead** ab. Die Familie ist auch in Deutschland prominent vertreten, durch **So Sedulous** (The Minstrel) und ihre Söhne, allen voran der Derby- und Breeders Cup (Gr. I)-Sieger **Shirocco** (Monsun), Deckhengst wie auch seine rechten Brüder **Storm Trooper** und **September Storm**. [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)


“like” us on  
Facebook

Unsere Top-Klicks  
der letzten Woche



**Turf-Times** ist mit Miki Cadeddu und 2 weiteren Personen unterwegs.

26. Oktober um 19:04

Das Gestüt Höny-Hof erklärt: "Unsere Pferde werden weiter von Jean-Pierre Carvalho trainiert!" 🐾 🐾 🐾

Hier geht's zur ganzen News: <https://www.turf-times.de/.../gestuet-hoeny-hof-erklaert-unse-...>

Foto: Wish you well mit Michael Cadeddu, Höny-Hofs Gestütsleiter Simon Minch (rechts) und Trainer Jean-Pierre Carvalho nach dem Sieg im Coolmore Cup. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

#galopp #galopprennsport #galopprennbahn #galopprennen #galoppdeutschland #turf #turftimes #pferde #pferderennen #pferderrennbahn #pferderennsport #horses #horseracing #thoroughbred #vollblut #vollblutzucht #fohlen #stallion #auktion #bbag #training #trainer #galopptraining



👍 🗨️ 🐾 236
15 Kommentare 10 Mal geteilt

# TurfTimes.de jetzt auch bei



# Instagram



turftimes.de • Abonniert  
Hippodrome de Longchamp

Gestüt Schlenderhan seine Trainingszentrale in Bergheim zum 01.01.2020 aufgibt. @Dr.Jens Fuchs Mehr Infos s. Link Bio👉!!

#galopp #galopprennsport #galopprennbahn #galopprennen #galoppdeutschland #turf #turftimes #pferde #pferderennen #pferderennbahn #pferderennsport #horses #horseracing #thoroughbred #vollblut #vollblutzucht #fohlen #stallion #auktion #bbag #training #trainer #galopptraining

3Tage

karoarts Komisches Rennen. ☹️  
Aber egal, gewonnen ist gewonnen. 🍀🍀🍀

3Tage Gefällt 2 Mal  
Antworten

♥️ 💬 📤 📌

Gefällt 156 Mal  
VOR 3 TAGEN

Kommentar hinzufügen ... Posten

## Longchamp, 27. Oktober

### Criterion International - Gruppe I, 250000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1400m

ALSON (2017), H., v. Areion - Assisi v. Galileo, Bes. u. Zü.: Gestüt Schlenderhan, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Lanfranco Dettori • 2. Armory (Galileo) 20 • Zeit: 1:28,61 • Boden: sehr schwer

► [Klick zum Video](#)

Es fällt schwer, dieses Rennen ernsthaft zu analysieren. Vier Pferde wurden bei der Starterangabe einge-



Der Kopf eines Gruppe I-Siegers: Alson in Longchamp. Foto: Dr. Jens Fuchs

schrieben, eines dann wegen des Bodens zurückgezogen und Lady Penelope (Night of Thunder), die Phoenix Thoroughbreds erst kurz vor dem Rennen erworben hat, verletzte sich in der Startbox. Es blieben also zwei, **Alson** und **Armory**. Ob es jemals in der Geschichte der Black Type-Rennen eines mit nur zwei Teilnehmern gegeben hat, konnten die Historiker nicht feststellen, es wird vermutlich eine Premiere gewesen sein.

Es soll den Sieg von Alson nicht schmälern, Armory (Galileo), der immerhin schon die Futurity Stakes (Gr. II) und die Tyros Stakes (Gr. III) gewinnen konnte, hatte nicht die geringste Chance. Natürlich hat sich Alson nach seinem zweiten Platz im Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) jetzt endgültig in der Spitze der europäischen Zweijährigen etabliert.

Er ist einer der seltenen **Areion**-Söhne in der **Schlenderhaner** Zucht, ist der dritte Nachkomme der **Assisi**, die nur dreimal an den Start kam, ausschließlich vierjährig, zwei Rennen konnte sie gewinnen. Sie startete brillant in die Zucht mit dem klassischen Sieger **Ancient Spirit** (Invincible Spirit), erfolgreich im Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II) und im Darley Oettingen-Rennen (Gr. II). Die jetzt drei Jahre alte **Assisi's Tryst** (Poet's Voice) hat bei bisher drei Starts gewonnen und damit quasi ihre Pflicht erfüllt. Sie ist als bisher einzige Tochter von Assisi für die Zucht gesetzt, denn nach Alson kamen Hengste von **Guiliani** und **Holy Roman Em-**



**peror**. Der Guiliani-Jährling wurde bei der BBAG zurückgekauft. In diesem Jahr ist sie von **Zarak** gedeckt worden.

Assisi ist eine Schwester der Gr. III-Siegerin **Amazona** (Dubawi) und des Union-Rennen-Zweiten **Ametrin** (Tiger Hill) sowie von **Amazone** (Adlerflug), Mutter der listenplatziert gelaufenen **Apadanah** (Holy Roman Emperor). Die nächste Mutter **Amarette** (Monsun) hat den Preis der Diana (Gr. I) und das Schwarzgold-Rennen (Gr. III) gewonnen, ist eine Schwester von **Anatola** (Tiger Hill), Mutter des Melbourne Cup (Gr. I)-Heroen **Almandin** (Monsun) und des Gerling-Preis-Siegers **Atempo** (Monsun).

Für Alsons Vater Areion ist es natürlich ein besonders bemerkenswertes Jahr. Zum Championat wird es vermutlich nicht reichen, aber seine aktuell besten Nachkommen Alson und **Rubaiyat** haben schließlich das Gros ihrer Gewinne im Ausland erzielt. Mit 24 Jahren erfreut sich Areion in **Etzean** bester Gesundheit und soll in eine erneute Decksaison gehen. Sein Buch wird limitiert, die Decktaxe beträgt 12.500 Euro.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)


“like” us on  
Facebook

**Turf-Times**  
27. Oktober um 20:07 · 🌐

Das Gestüt Schlienderhan war das Thema der Woche ... der überraschenden Ankündigung der Aufgabe der Trainingszentrale in Bergheim zum 01.01.2020 nebst Kündigung von Trainer Jean-Pierre Carvalho plus Team folgten Solidaritätsbekundungen anderer Besitzer und heute ein Gr. I-Sieg von Alson in Longchamp ... und jetzt gibt es auch mal ein paar Zahlen und Fakten. Nicht vom Gestüt Schlienderhan 😊, aber absolut seriös ...



Lars-wilhelm Baumgarten ist mit Holger Renz und 13 weiteren Personen hier.  
Gestüt Schlienderhahn.  
27. Oktober um 19:11 · Bergheim

Der Schlienderhaner ALSON ist wohl der beste Zweijährige, der je in Deutschland trainiert wurde. Herzlichen **Glückwunsch** an die Familie Ullmann, an das Team vom G...  
Mehr anzeigen

5 Kommentare 18 Mal geteilt

ALSON

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,  
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



## Pedigree der Woche

präsentiert von



# WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for ALSON (GER)

<b>ALSON (GER)</b> (Bay colt 2017)	Sire: <b>AREION (GER)</b> (Bay 1995)	Big Shuffle (USA) (Bay 1984)	Super Concorde (USA)	
		Aerleona (IRE) (Chesnut 1988)	Raise Your Skirts (USA)	
	Dam: <b>ASSISI (GER)</b> (Bay 2009)	Galileo (IRE) (Bay 1998)	Caerleon (USA)	Alata
		Amarette (GER) (Bay 2001)	Sadler's Wells (USA)	Urban Sea (USA)

5Sx4D Northern Dancer, 4Sx5D Nijinsky (CAN)

**ALSON (GER)**, won 4 races in France and Germany at 2 years, 2019 and £260,369 including Criterium International, Parislongchamp, **Gr.1** and Wackenhut Zukunfts Rennen, Baden-Baden, **Gr.3**, placed twice including second in Qatar Prix Jean-Luc Lagardere, Parislongchamp, **Gr.1**.

### 1st Dam

ASSISI (GER), **won** 2 races in Germany at 4 years and £6,423 and placed once; dam of **3 winners**:

**ALSON (GER)**, see above.

**ANCIENT SPIRIT (GER)** (2015 c. by Invincible Spirit (IRE)), **Top rated 3yr old miler in Germany in 2018, Top rated 3yr old miler in Italy in 2018**, placed twice at 4 years, 2019 and £13,136 second in Trigo Stakes, Leopardstown, **L.** and third in Meld Stakes, Leopardstown, **Gr.3**; also **won** 3 races in Germany at 3 years, 2018 and £158,187 including Mehl-Mulhens Rennen (2000 Guineas), Cologne, **Gr.2** and Darley Oettingen Rennen, Baden-Baden, **Gr.2**, placed 3 times including third in Premio Vittorio di Capua, Milan, **Gr.2**.

ASSISI'S TRYST (GER) (2016 f. by Poet's Voice (GB)), **won** 1 race in Germany at 3 years, 2019 and £3,604 and placed once.

She also has a yearling colt by Guiliani (IRE).

### 2nd Dam

**AMARETTE (GER), JT 4th top rated 3yr old filly in Germany in 2004, won** 3 races in Germany at 2 and 3 years and £148,790 including P. der Diana Deutsches Stuten Derby, Hamburg, **Gr.1** and Schwarzgold Rennen, Cologne, **Gr.3**; Own sister to **Arras (GER)**; dam of **5 winners**:

**AMAZONA (GER)** (f. by Dubawi (IRE)), **won** 3 races in Germany at 3 and 4 years and £41,920 including G.P. Rondo Food Niederrhein Pokal, Krefeld, **Gr.3** and SolarWorld Grand Prix-Aufgalopp, Cologne, **L.**, placed third in Kolner Stutenpreis - Gestuts Winterhauch, Cologne, **L.**

**Ametrin (IRE)** (c. by Tiger Hill (IRE)), **won** 1 race in Germany at 4 years and £25,539, placed second in Oppenheim Union-Rennen Prem. Dreierwette, Cologne, **Gr.2**.

ASSISI (GER), see above.

ACCESSOR (IRE), **won** 1 race at 2 years and placed once.

AMARINDA (GER), **won** 1 race in France at 3 years and placed once; dam of winners.

QATAR ROAD (FR), 2 races at 2 years and placed twice, from only 5 starts.

JOAN JET (FR), 1 race in France at 3 years, 2018 and placed 4 times.

Amazone (GER), unraced; dam of winners.

**Ancona (IRE)**, 1 race in Germany at 2 years, 2019, placed second in Premio Coolmore, Milan, **L.**

**Apadanah (GER)**, 1 race in France at 2 years, 2018 and £34,965, placed third in Aengevelt Derby Trial, Dusseldorf, **L.**

### 3rd Dam

**AVOCETTE (GER), won** 2 races in Germany at 2 and 3 years including IDEE Festa Rennen, Baden-Baden, **L.**, and placed 3 times; dam of **8 winners** including:

**AMARETTE (GER)**, see above.

**ANATOLA (GER)** (f. by Tiger Hill (IRE)), **won** 2 races in Germany including IVG Euro Select Preis, Cologne, **L.**, placed third in Grosser Zentis Stutenpreis, Krefeld, **L.**; dam of winners.

**ALMANDIN (GER)**, 7 races in Australia and Germany to 8 years, 2018 including Emirates Melbourne Cup, Flemington, **Gr.1**, Kia The BMW H E Tancred Stakes, Rosehill, **Gr.1**, G. P. der Badischen Unternehmer Rennen, Baden-Baden, **Gr.2**, The Bart Cummings Handicap, Flemington, **Gr.3**, Japan Trophy, Flemington, **L.** and Italktravel H. White R M Ansett Classic, Caulfield, **L.**, placed second in Quayclean Zipping Sandown Classic, Sandown Hillside, **Gr.2**.

**ATEMPO (GER)**, 2 races in Germany, Gerling Preis, Cologne, **Gr.2** and SWB Derby Trial, Bremen, **L.**, placed third in Idee Hansa Preis, Hamburg, **Gr.2**.

Appalachian (GER), placed twice in Switzerland at 2 and 3 years, 2018.

Achaeus (GER), placed once at 2 years, 2018.

**Arras (GER)** (c. by Monsun (GER)), **won** 2 races in France, placed third in Prix du Jockey Club - Mitsubishi Motors, Chantilly, **Gr.1**.

AVIS (GER), **won** 4 races in Germany and placed 6 times.

ANAVERA (GER), **won** 3 races in Germany and placed 6 times; dam of winners.

**Auctorita (GER)**, 1 race in Germany, placed second in Grosser Erdinger Weissbier-Bavaria Preis, Munich, **L.**

Willingforshilling (IRE), placed once at 3 years, 2018.

Aberwind (FR), placed once over jumps in France at 3 years, 2019.

AVANTGARDIST (GER), placed 3 times; also **won** 1 race over hurdles at 5 years, 2019 and placed once.

The next dam AKASMA (GER), **won** 3 races in Germany; dam of **11 winners** including:

**AVISO (GER), won** 9 races at home, in France, Germany and Guernsey including Mehl-Mulhens Rennen (2000 Guineas), Cologne, **Gr.2**, placed third in Jaxx Pokal, Hamburg, **Gr.3**; also **won** 2 races over hurdles and **won** 1 race over fences.

**ATTILIA (GER), won** 3 races in Germany including Kronimus Rennen, Baden-Baden, **L.** and IDEE Festa Rennen, Baden-Baden, **L.**; dam of winners.

**AMBRIA (GER)**, 1 race in Germany, Preis des Union Gestuts, Cologne, **L.**; dam of **Normal Norman (GB)**, 2 N.H. Flat Races at 3 and 4 years, 2018; also 2 races over hurdles at 4 and 5 years, 2019, placed third in 888Sport Dovecote Novices' Hurdle, Kempton Park, **Gr.2**.

**Anjella (GER)**, 1 race in Germany, placed third in Herzog von Ratibor-Rennen, Krefeld, **Gr.3**; dam of **Stable Genius (FR)**, 1 race in France at 3 years, 2018, placed third in Prix La Force, Parislongchamp, **Gr.3**.

**AVOCETTE (GER)**, see above.

**Aramina (GER), won** 1 race in Germany, placed second in P.Gestut Brummerhof Wettchance des Tages, Hannover, **L.**; dam of winners.

**ARAMON (GER)**, 2 races in Germany; also 3 races over hurdles at 5 years, 2018 including Paddy Power Future Champions Nov. Hurdle, Leopardstown, **Gr.1** and For Auction Novice Hurdle, Navan, **Gr.3**, placed second in Betway Top Novices' Hurdle, Aintree, **Gr.1** and C. Pharma Brave Inca Novice Hurdle, Leopardstown, **Gr.1** and third in Baronracing Royal Bond Novice Hurdle, Fairyhouse, **Gr.1**.

ADRASTEIA (IRE), **won** 5 races in France and Germany and placed twice; dam of winners.



LA TERANGA (FR), 1 race in France and placed once; dam of **LA SIGNARE (FR)**, 2 races in France and U.S.A. at 2 and 3 years, 2018 including Wonder Again Stakes, Belmont Park, **Gr.3**, **LE BAOL (FR)**, 2 races in France at 3 years, 2019 including Derby du Languedoc, Toulouse, **L.**  
 AKAZIE (GER), **won** 2 races in Germany and placed twice; dam of winners.  
**Asperata (FR)**, 3 races over jumps in France, placed third in Prix Roger de Minvielle Chase, Enghien-Soisy, **L.**  
 AILETTE (GB), **won** 1 race in Germany and placed twice; dam of winners.  
**Ameer (IRE)**, 2 races, placed third in Prix Thomas Bryon, Saint-Cloud, **Gr.3**.  
 Alexandrina (GER), placed twice in France; dam of **KING'S SOCKS (FR)**, 3 races over jumps in France including Prix Durtain Hurdle, Enghien-Soisy, **L.**, placed second in Prix Alain du Breil d'Ete 4yo Hurdle, Auteuil, **Gr.1**, **Mango Tango (FR)**, 7 races at home, in France and Qatar from 3 to 5 years, 2018, placed second in Shadwell Prix de Pomone, Deauville, **Gr.2**.  
 AKANTA (GER), **won** 1 race in Germany and placed once; dam of winners.  
**ANONIS (GER)**, 1 N.H. Flat Race, Cheltenham Standard Open N.H. Flat Race, Cheltenham, **L.**; also 1 race over hurdles.



Pierre-Charles Boudot jubelt nach dem Gruppe I-Sieg auf Technician. Foto: Dr. Jens Fuchs

### Longchamp, 27. September

#### Prix Royal-Oak - Gruppe I, 350000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3100m

*TECHNICIAN (2016), H., v. Mastercraftsman - Arosa v. Sadler's Wells, Bes.: Team Valor, Zü.: Barronstown Stud, Tr.: Martyn Meade, Jo.: Pierre-Charles Boudot*  
 2. Call the Wind (Frankel), 3. Holdtasigreen (Hold that Tiger), 4. Lah Ti Dar, 5. Way to Paris, 6. Iskanderhon  
 1 1/4, 3 1/2, 2 1/2, 3/4, 1 1/4 • Zeit: 3:40,13

Boden: sehr schwer

» [Klick zum Video](#)

Longchamp, das ist die Bahn von **Technician**, denn dort blieb er jetzt auch bei seinem dritten Start ungeschlagen. Im Juni hatte er dort den Prix Ridgway (LR) gewonnen, war beim „Arc“-Meeting im Prix Chaudenay (Gr. II) erfolgreich gewesen, zwischendurch ist er natürlich auch noch gelaufen, u.a. holte er sich die Geoffrey Freer Stakes. Diesmal hatte er sich mit einer großen Zahl ausgewiesener älterer Steher zu tun, die er sicher in Schach hielt. Die großen Cup-Rennen werden im kommenden Jahr das Ziel des Schimmels sein.

Der **Mastercraftsman**-Sohn stammt aus einer in den USA auf Listenebene erfolgreichen **Sadler's Wells**-Tochter, die noch drei andere Sieger auf der Bahn hat, darunter Water Hole, Dritte in den Atalanta Stakes (Gr. III) in Sandown Park. Rechte Geschwister von Technician sind zweijährig bzw. Jährling. Die Jährlingsstute wurde im Sommer bei Arqana für 240.000 Euro an Phoenix Thoroughbreds verkauft. **Arosa** ist rechte Schwester von **Crimson Tide** (Sadler's Wells), in dessen Rekord auch der Sieg im Großen Preis von Düsseldorf (Gr. II) steht, und von Pharatta (Fairy King), Gr. II-Siegerin in den USA, erfolgreich auch im Prix de Sandringham (Gr. III), zweite Mutter des mehrfachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Recoletos** (Whipper) und der Prix Cléopatre (Gr. II)-Siegerin **Castellar** (American Post). Eine weitere rechte Schwester von Arosa ist die Give Thanks Stakes (Gr. III)-Siegerin Tamarind. Es handelt sich um eine erfolgreiche Aga Khan-Familie. Als Jährling hatte Technician bei Goffs 40.000 Euro gekostet, Team Valor erwarb ihn nach seinem Maidensieg im April.

**Maisons-Laffitte, 29. Oktober****Prix Miesque - Gruppe III, 80000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1400m**

*DREAM AND DO (2017), St., v. Siyouni - Venetias Dream v. Librettist, Bes. u. Zü.: Haras du Logis Saint Gernain, Tr.: Frédéric Rossi, Jo.: Maxime Guyon*  
 2. *Les Hogues (Bated Breath)*, 3. *Yomogi (Zoffany)*, 4. *Wanaway*, 5. *Mageva*, 6. *Afficionado*, 7. *Sopran Ival*, 8. *Ikigai • H*, 3 1/2, 1/2, K, 2, 12, 12  
 Zeit: 1:30,20 • Boden: klebrig

► **Klick zum Video**

Als Jährling war **Dream and Do** bei Arqana im Ring, doch wurde sie für 80.000 Euro zurückgekauft, auch weil sie beim Check des Tierarztes durchgefallen war. Von irgendwelchen Problemen war bei ihrer Zweijährigen-Kampagne nichts zu bemerken, es war jetzt ihr vierter Start und dritter Sieg, gewonnen hatte sie zuvor in Marseille-Borély und Maisons-Laffitte. Ihr Trainer schätzt sie vorerst als reines 1400-Meter-Pferd ein, so wird auch ihr Programm 2020 aussah.

Zu ihrem Vater **Siyouni** (Pivotal) muss nicht viel gesagt werden. Es ist kaum anzunehmen, dass seine Decktaxe, die in diesem Frühjahr bei 100.000 Euro lag, zurückgefahren wird. Sein bester Nachkomme war dieses Jahr sicher der Prix du Jockey Club (Gr. I)-Sieger **Sotsass**. Die Mutter **Venetian Dream** (Librettist) ist platziert gelaufen, Dream and Do ist ihr Erstling, sie hat eine Jährlingsstute von **The Gurkha**, wurde dieses Jahr von Ribchester gedeckt. Sie ist Schwester von sechs Siegern, darunter **L'Enjoleuse** (Montjeu), Mutter des mehrfachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Charm Spirit** (Invincible Spirit). Aus der Familie kommt auch **Ransom O'War** (Red Ransom), Sieger im Großer Dallmayr-Preis (Gr. I). [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**Maisons-Laffitte, 29. Oktober****Prix de Seine-et-Oise - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m**

*TROIS MILLE (2016), W., v. Evasive - Indian Beauty v. mujadil, Bes.: Stephan Hoffmeister, Zü.: Patrick Boudengen, Tr.: Stéphane Cerulis, Jo.: Alexis Badel*  
 2. *Angel Alexander (Dark Angel)*, 3. *Ilanga (Penny's Picnic)*, 4. *Comedia Eria*, 5. *Red Torch*, 6. *Tinto*, 7. *Forza Capitano*, 8. *Landy in France*, 9. *Finsbury Square*, 10. *Imperial Tango*, 11. *Archer's Dream*, 12. *The Right Man*, 13. *Tertius*, 14. *Bakoel Koffie*, 15. *Charline Royal*  
 1, 2, K, 2, H, kH, kH, 1 3/4, 1/2, K, K, K, 1, 2  
 Zeit: 1:14,96 • Boden: klebrig

► **Klick zum Video**

Im April hatte **Stephan Hoffmeister** nach einem Verkaufsfahren über 1200 Meter in Maisons-Laffitte **Trois Mille** für 18.999 Euro geclaimt, **Stephane Cerulis** bekam ihn ins Training. Er gewann auf Anhieb zwei Handicaps, dann noch ein Altersgewichtsrennen, war Mitte Oktober Dritter in einem Listenrennen in Maisons-Laffitte. Der Gruppiesieg war schon eine erhebliche Leistungssteigerung, der erste Gruppiesieg für seinen in Deauville ansässigen Trainer.

Der einstige 3.000-Euro-Jährling von Arqana ist ein Sohn von **Evasive** (Elusive Quality), der lange Jahre im Haras de Grandcamp stand, jetzt in Norwegen stationiert ist. Die Mutter **Indian Beauty** (Mujadil) war Siegerin auf Listenebene in Deauville, hat fünf andere Sieger auf der Bahn. Sie ist Schwester von Indian Cat (One Cool Cat), Listensiegerin in München.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**RENNBAHNEN****Finale in Maisons-Laffitte**

Mit zwei Gruppe-Rennen ging zumindest vorerst der Rennsport auf der Bahn in Maisons-Laffitte am Dienstag zu Ende, es war der finale Tag auf der Bahn an der Peripherie von Paris. France Galop beendet den Rennbetrieb aus wirtschaftlichen Gründen, die Trainingsanlage wird aufrecht erhalten.

**PERSONEN****Champion Schiergen**

**Dennis Schiergen** hat sich am Montag in Avenches im letzten Rennen der schweizerischen Turfsaison das Championat der Flachjockeys gesichert. Die Entscheidung fiel im Criterium der Zweijährigen, das er im Sattel von Shooting (Shooting to Win) aus dem Stall von Karin Suter-Weber gewinnen konnte. Damit zog Schiergen mit 18 Siegen mit Tim Bürgin gleich, gewann den Titel aber auf Grund der mehr erzielten zweiten Plätze. Mit sechs Siegen wurde er hinter Raphael Lingg (8) Zweiter in der Statistik der Hindernisreiter. Von 2011 bis 2013 war Dennis Schiergen Champion der Amateurrenreiter in Deutschland. Damalige Meisterfeiern dürften vor etwas größerer Kulisse zelebriert worden sein, denn am Montag war gerade einmal eine Handvoll von Zuschauern bei den gerade einmal vier Rennen in Avenches anwesend, drei wurden mit der PMU ausgetragen.

Trainerchampion wurde wie in den vergangenen Jahren Miroslav Weiss mit 30 Siegen vor Claudia Erni, deren Bilanz mit 23 Erfolgen insbesondere angesichts von nur 67 Startern. Deckhengst-Champion in der Schweiz wurde Soldier Hollow.



Viertes Championat für Dennis Schiergen - diesmal bei den Profis. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning



## STALLIONNEWS

### Darley: Die Decktaxen 2020



Der Darley-Neuzugang Masar. Foto: privat

Traditionell hat Darley als erster großer Hengsthalter in Europa seine Decktaxen für 2020 veröffentlicht. Zwanzig Jahre nach dem Sieg von Dubai Millennium im Dubai World Cup (Gr. I) war dessen Einfluss auf das Portfolio der Hengste noch nie so groß wie aktuell. Angeführt wird die Liste von seinem Sohn, dem großen **Dubawi**, dessen Taxe von 250.000 Pfund unverändert bleibt. An seiner Seite wird im Dalham Hall Stud nahe Newmarket zukünftig sein Sohn, der mehrfache Gr. I-Sieger Too Darn Hot stehen. Er dürfte bei einer Decktaxe von 50.000 Pfund im kommenden Jahr ausgebucht sein. Neu in Dalham Hall ist zudem der Epsom Derby (Gr. I)-Sieger Masar (New Approach), während die Namen Hawkbill (Kitten's Joy) und Brazen Beau (I Am Invincible) nicht mehr auftauchen. Grundsätzlich bewegen sich die Decktaxen bei allen Darley-Hengsten auf dem Niveau von 2019.

In Irland ist der Champion-Flieger Blue Point (Shamardal) der prominenteste Neuzugang. Er steht an der Seite seines Vaters, der mit seinen Zweijährigen ein so großes Jahr hat und der auch wohl wieder einem ausgewählten Kreis von fremden Züchtern zur Verfügung steht. Night of Thunder, der seine Deckhengstkarriere in Irland begonnen hat und derzeit die Nummer eins in der Statistik der Hengste mit dem ersten Jahrgang in Europa ist, kehrt mit erhöhter Taxe in das Kildangan Stud zurück. Das gilt nicht für den Australier Jungle Cat (Iffraaj), dessen Buchungszahlen wohl nicht ausreichend waren. Völlig unverändert – abgesehen von dem Weggang von Masterstroke (Monsun) – präsentiert sich die Deckhengstriege des Haras du Logis in Frankreich.

#### Dalham Hall Stud/GB

Hengst	Decktaxe 20	Decktaxe 19
Dubawi (Dubai Millennium)	250.000 £	250.000 £

Too Darn Hot (Dubawi)	50.000 £	---
Golden Horn (Cape Cross)	40.000 £	50.000 £
Iffraaj (Zafonic)	30.000 £	35.000 £
New Approach (Galileo)	30.000 £	30.000 £
Cracksman (Frankel)	25.000 £	25.000 £
Harry Angel (Dark Angel)	20.000 £	20.000 £
Masar (New Approach)	15.000 £	---
Territories (Invincible Spirit)	12.000 £	12.000 £
Farhh (Pivotal)	12.000 £	10.000 £
Postponed (Dubawi)	10.000 £	12.000 £
Charming Thought (Oasis Dream)	5.000 £	6.000 £
Outstrip (Exceed and Excel)	5.000 £	5.000 £

#### Kildangan Stud/IRL

Hengst	Decktaxe 20	Decktaxe 19
Shamardal (Giant's Causeway)	private	private
Blue Point (Shamardal)	45.000 €	---
Exceed and Excel (Danehill)	40.000 €	50.000 €
Teofilo (Galileo)	40.000 €	40.000 €
Night of Thunder (Dubawi)	25.000 €	15.000 €
Ribchester (Iffraaj)	20.000 €	25.000 €
Fast Company (Danehill Dancer)	12.000 €	12.000 €
Profitable (Invincible Spirit)	12.000 €	12.000 €
Dawn Approach (New Approach)	10.000 €	15.000 €
Belardo (Lope de Vega)	10.000 €	10.000 €
Raven's Pass (Elusive Quality)	10.000 €	10.000 €
Slade Power (Dutch Art)	7.500 €	7.500 €
The Last Lion (Choisir)	7.500 €	7.500 €
Buratino (Exceed and Excel)	5.000 €	5.000 €
French Navy (Shamardal)	4.000 €	4.000 €
Fulbright (Exceed and Excel)	4.000 €	4.000 €

#### Haras de Logis/FR

Hengst	Decktaxe 20	Decktaxe 19
Authorized (Montjeu)	12.000 €	12.000 €
Cloth of Stars (Sea The Stars)	7.500 €	7.500 €
Manduro (Monsun)	7.000 €	7.000 €
Ultra (Manduro)	7.000 €	7.000 €
Bow Creek (Shamardal)	4.000 €	4.000 €
Hunter's Light (Dubawi)	4.000 €	4.000 €

## “Ruler” wechselt nach Bouquetot



Ruler of the World. Foto: Coolmore

**Ruler of the World** (Galileo), Sieger im Epsom Derby (Gr. I), wird Coolmore verlassen und im kommenden Jahr als Deckhengst im Haras de Bouquetot in Frankreich aufgestellt. Seine Decktaxe wurde auf 6.000 Euro festgesetzt. Sein bisher bester Nachkomme ist Iridessa, Siegerin u.a. in den Matron Stakes (Gr. I), Pretty Polly Stakes (Gr. I) und in Fillies' Mile Stakes (Gr. I), sie stammt aus dem ersten Jahrgang des jetzt neun Jahre alten Hengstes.

## Ivanhowe jetzt im Haras de Cercy

Der mehrfache Gr. I-Sieger **Ivanhowe** (Soldier Hollow) wird im kommenden Jahr nicht mehr im Haras d'Annebault in Frankreich aktiv sein. Sein australischer Besitzer zog ihn dort ab und verkaufte ihn innerhalb Frankreichs an das Haras de Cercy. Der jetzt neun Jahre Hengst war zwei Jahre in der Normandie in der Zucht tätig, hatte in beiden Deckzeiten jeweils an die fünfzig Stuten. Er war Sieger im Großer Preis von Bayern (Gr. I) und Großer Preis von Bayern (Gr. I), in Australien siegte er im Doomben Cup (Gr. I) und in den Ranvet Stakes (Gr. I). Seine Decktaxe wird 3.500 Euro betragen.

## Masterstroke geht nach England

Der Grand Prix de Deauville (Gr. II)-Sieger **Masterstroke** (Monsun) setzt seine Karriere als Deckhengst auf der Yorton Farm von David Futter in England fort. 2014 wurde er im Haras du Logis in der Normandie aufgestellt, ist Vater zahlreicher Sieger auf beiden Gebieten. Der Drittplatzierte im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) stammt aus der Familie von Galileo und Sea The Stars, seine Mutter Melikah (Lammtarra) ist eine Schwester von beiden, geht somit auf die Schlenderhanerin Allegretta (Lombard) zurück.

## Richtung Frankreich für Pour Moi

Der Epsom Derby (Gr. I)-Sieger **Pour Moi** (Montjeu) wechselt von Irland, wo er in der Coolmore-Dependance Grange Stud in der Zucht von National Hunt-Pferden eingesetzt wurde, nach Frankreich. Dort wird er ab dem kommenden Jahr im Haras du Cercy aufgestellt. Pour Moi ist Vater von Wings of Eagles, der ebenfalls das Derby in Epsom gewonnen hatte, sowie von Rosenpurpur, unter dem Namen Savvy Six gerade in Hong Kong erfolgreich. Er hat auch bereits eine Reihe von Siegen über Sprünge.

## Nach Gr. I-Sieg ins Gestüt

**Donjuan Triumphant** (Dream Ahead), aktueller Überraschungssieger im British Champions Sprint (Gr. I), wird seine Deckhengsttätigkeit im kommenden Jahr im Haras des Barbottes in Frankreich aufnehmen. Bei 37 Starts hat der Sechsjährige sieben Rennen, u.a. auch das Criterium de Maisons-Laffitte (Gr. II), er war mehrfach auf Gr. I-Ebene platziert.

## PFERDE

### Viele Verkäufe

Eine ganze Reihe von Exporten deutscher Pferde wurden in den letzten Tagen bekannt. Der prominenteste Verkauf ist sicher der der zwei Jahre alten **Emoji** (Soldier Hollow), imponierende Debüt-Siegerin am vorletzten Sonntag in Baden-Baden. Ihre Besitzergemeinschaft verkaufte die Stute an das Team Valor, das sie von Henk Grewe zu Francis Graffard nach Chantilly überstellte.

Die HFTB Racing Agency vermittelte den drei Jahre alten **Roshan** (Noble Mission), gleichfalls bei Henk Grewe im Training, nach Australien. Er wird zukünftig von Matthew Smith in Sydney für ein Syndikat trainiert. Die ein Jahre ältere **Princess Zoe** (Jukebox Jury) wurde ebenfalls von der HFTB Racing Agency nach Irland vermittelt. Die Besitzergemeinschaft Kehoe/Crampton/Doyle hat bereits Party Playboy (Kamsin), gerade Zweiter im Cesarewitch, in ihrem Portfolio. Die bislang von Stefan Richter betreute Princess Zoe wechselte wie dieser zu Anthony Mullins.

## Zweijährige mit Top-Pedigree

Ein auf den ersten Blick eher harmloses Maidenrennen für Zweijährige auf der Allwetterbahn im englischen Newcastle könnte sich als Treffpunkt außergewöhnlicher Pferde entpuppen. So am Freitag, als in einem Stuten vorbehaltenen 1400-Meter-Rennen Fooraat (Dubawi) die Favoritin Maria Rosa (War Front) auf Platz zwei verwies. Die von Roger Varian für Scheich Ahmed



Al Maktoum trainierte Fooraat ist eine rechte Schwester des Gr. I-Siegers Benbatl aus der Prix de l'Opéra (Gr. I)- und Flower Bowl Stakes (Gr. I)-Siegerin Nahrain (Selkirk). Die Zweitplatzierte Maria Rosa war im vergangenen Jahr zu einem Zuschlagpreis von 1,75 Millionen Dollar die teuerste Stute bei der Keeneland September Sale. Charlie Appleby trainiert sie für Godolphin, sie ist eine Schwester des 2016 im Kentucky Derby (Gr. I) erfolgreichen Nyquist (Uncle Mo).

## Magical und Hermosa in der Zucht



Magical nach ihrem Sieg in den Champion Stakes. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - JJ Clark

Zwei Top-Stuten aus dem Rennstall von Trainer Aidan O'Brien werden im kommenden Jahr ins Gestüt gehen und von dem Coolmore-Hengst No Nay Never (Scat Daddy) gedeckt werden. **Magical** (Galileo) sollte eigentlich an diesem Wochenende im Breeders Cup Filly & Mare Turf (Gr. I) antreten, doch nachdem sie am Montag leichtes Fieber hatte, wurde ihr Flug gecancelt. Sie hat vier Gr. I-Rennen gewonnen, ihren letzten Start münzte sie unlängst in den Champion Stakes (Gr. I) in einen Sieg um. Auch **Hermosa** (Galileo) hat ihre Karriere beendet. Sie hat die 2000 Guineas (Gr. I) in Newmarket und die Irish 1000 Guineas (Gr. I) gewonnen, war in vier Gr. I-Rennen Zweite. Sie hat ebenfalls im Frühjahr ein Date mit No Nay Never.

## Weiter erfolgreich

Nach einer kurzen Sommerpause war Maximum Security (New Year's Day), im Kentucky Derby (Gr. I) als Sieger kontrovers disqualifiziert, am Samstag in Belmont Park wieder auf der Siegerstraße. Der drei Jahre alte Hengst setzte sich unter seinem ständigen Reiter Luis Saez als klarer Favorit im Bold Ruler Handicap (Gr. III) über 1400 Meter gegen fünf Gegner durch. Nach dem Desaster in Churchill Downs war Maximum Security dreimal am Start, hat zweimal gewonnen und einmal Zweiter. Es soll mit ihm jetzt wieder in Gr. I-Rennen gehen.

» [Klick zum Video](#)

## Das Wochenende in Australien

Moonee Valley stand am Samstag im Blickpunkt des Geschehens auf den australischen Rennbahnen, es war am Ende kein besonders guter Tag für die heimischen Galopper. Im Jahre eins nach Winx ging die Cox Platte an die japanische Stute Lys Gracieux (Heart's Cry), die sich mit Damian Lane an Bord nach 2040 Metern souverän gegen Castelvechio (Dundeel) und Te Akau Shark (Rip van Winkle) durchsetzte, Rang vier im 14köpfigen Feld ging an die Aidan O'Brien-Vertreterin Magic Wand (Galileo), die tasmanische Kultstute Mystic Journey (Needs Further) wurde Fünfte. Auf Rang 13 kam Kluger (King Kamehameha) ein, Sohn der Ex-Brümmerhoferin Addicted (Diktat), nur Letzter wurde der Münchener Gr. I-Sieger **Danceteria** (Redoute's Choice).

» [Klick zum Video](#)

Die von Yoshito Yahagi trainierte, fünf Jahre alte Lys Gracieux war als klare Favoritin angetreten. Sie ist zweifache Gr. I-Siegerin in Japan, letzten Dezember war sie Zweite in der Hong Kong Vase (Gr. I). Auch Andrasch Starke hat sie bereits geritten, im März bei ihrem zweiten Platz im Kinko Sho (Gr. II). Ihre Mutter Liliside (American Post) kommt aus Frankreich, sie hat dort drei Listenrennen gewonnen.

Im hochkarätigen Rahmenprogramm gab es mehrere europäische Siege. Der Moonee Valley Gold Cup (Gr. II) über 2500 Meter ging an den Coolmore-Vertreter **Hunting Horn** (Camelot) unter Ryan Moore. Es war der erste Saisonsieg für den vier Jahre alten Globetrotter, der dieses Jahr bereits in Dubai, England, Irland, Katar und den USA am Start war. Gewonnen hatte er seit seinem Sieg in den Hampton Court Stakes (Gr. III) im Juni 2018 in Royal Ascot allerdings nicht mehr. In Moonee Valley ließ er Mr. Quickie (Shamus Award) und Downdraft (Camelot) hinter sich.

» [Klick zum Video](#)

Einen europäischen Sieg gab es auch in der Crystal Mile (Gr. II), als der von David Menuisier in England trainierte Chief Ironside (Lawman) unter Jamie Spencer Cliff's Edge (Canford Cliffs) und dem aus der Zucht von Gerhard Schöningh stammenden Best of Days (Azamour) das Nachsehen gab.

Einen Sieg für die Görlsdorfer Zucht gab es durch **Master of Wine** (Maxios) im Tattersalls Club Cup (LR) über 2400 Meter in Randwick. Mit Tim Clark im Sattel setzte er sich als klarer Favorit gegen neun Gegner durch, **Attention Run** (Hurricane Run) kam als Sechste ins Ziel. Master of Wine hatte seine Rennkarriere bei Andrew Balding in England begonnen, wechselte im Sommer 2018 nach Australien, wo er jetzt zu seinem zweiten Sieg in Folge kam. Görlsdorf hatte Master of Wine, ein Sohn der Magma (Dubai Destination), als Fohlen für 55.000gns. bei Tattersalls verkauft, als Jährling war er dann für 60.000gns. in den Balding-Stall verkauft worden.

## Listensieg für Mandela-Sohn in Japan

Nach dem Sieg ihres Sohnes World Premiere (Deep Impact) in Japans St. Leger (Gr. I) eine Woche zuvor, ging es für die von Rolf Brunner gezogene Manduro-Schwester **Mandela** (Acatenango), Listensiegerin und Dritte im Preis der Diana (Gr. I), am vergangenen Samstag Schlag auf Schlag weiter. Der zweijährige Weltreisende (Dream Journey) hatte auch bei seinem zweiten Start die Nase vorne und sicherte sich unter Christophe Soumillon in Kioto die über 1.800 Meter führenden Hagi Stakes (LR), Trainer ist Yasutoshi Ikee für Sunday Racing. Mandela hatte zuvor bereits den in Japan in der Zucht wirkenden Gr. II-Sieger World Ace (Deep Impact) gebracht. Rang vier im kleinen Siebenerfeld belegte mit Wiesbaden (Deep Impact) eine Tochter der Röttgener Park Hill Stakes (Gr. II)-Siegerin Wild Coco (Shirocco).

► **Klick zum Video** (Weltreisende Nr. 4)

## Almond Eye imponiert im Tenno Sho



Almond Eye holt sich unter Christophe Lemaire den Tenno Sho. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Yasuo Ito

Ihren Status als Japans bestes Rennpferd untermauerte **Almond Eye** (Lord Kanaloa) am vergangenen Sonntag in Tokio/Japan mit einem eindrucksvollen Drei-Längen-Sieg im Tenno Sho (Herbst) (Gr. I) über 2.000 Meter. Die als heiße Favoritin gestartete vierjährige Stute verwies unter Christophe Lemaire Danon Premium (Deep Impact) und Aerolithe (Kurofune) auf die Plätze.

Japans „Pferd des Jahres“ 2018, als sie u.a. den Japan Cup (Gr. I) in Rekordzeit gewann, landete ihren sechsten Gr. I-Treffer. Nach Dubai, wo sie im Frühjahr im Dubai Turf (Gr. I) erfolgreich war, könnte Almond Eye beim nächsten Start wieder außerhalb Japans am Ablauf sein. Der Hong Kong Cup (Gr. I) oder der Japan Cup wurden als Optionen genannt.

► **Klick zum Video** (Almond Eye Nr. 2)

## RENNSPORTINDUSTRIE

### Wahlen in Frankreich

Deutsche Rennstallbesitzer, die in jüngerer Vergangenheit Starter in Frankreich hatten, bekamen vor Kurzem Post vom französischen Dachverband France Galop. Sie sind berechtigt, bei der Wahl zu den Gremien der Dachorganisation ihre Stimme abzugeben. Zahlreiche Listen stellen sich zur der komplizierten Wahl, für den nicht-französischen Beobachter ist die Situation mehr als unübersichtlich. Christiane Head hat uns in ihrer Position als Verantwortliche der Internationalen Kommission der Federation des Eleveurs du Galop einige Zeilen zu dieser Wahl geschickt, wir veröffentlichen sie nachstehend.

*Die Wahl ist eine Ihrer wichtigsten Aufgaben als Mitglied von France Galop, auch wenn Sie Ihren Wohnsitz außerhalb Frankreichs haben. Die Abstimmung findet vom 4. bis 15. November statt. Zum ersten Mal können Sie elektronisch abstimmen (Sie müssen einen Code und ein Passwort erhalten haben). Es ist wichtiger denn je, für die Federation des Eleveurs du Galop (FEG) und die Federations des Propriétaires du Galop (FPG) zu stimmen. Wir brauchen*



*Wir brauchen Führungskräfte, die nicht nur die Rennen verstehen, sondern auch unsere Besorgnis über Themen wie Wohneigentum, Wohneigentum an Rennstrecken, Termine und Programme, Wohlergehen der Pferde teilen. Die Menschen, die wir wählen, werden Entscheidungen treffen, die unser Geschäft und die Zukunft von France Galop beeinflussen. Ich empfehle Ihnen nachdrücklich, im November abzustimmen und etwas zu bewirken. Ihr Votum für die FEG & FPG unterstützt internationale Züchterverbände sowie aktive und repräsentative Besitzer.*

Christiane Head. Foto: offiziell



## Mülheimer Wiederauferstehung und München mit dem letzten Gr. I-Rennen der Saison in Europa



Zwei heiße Kandidatinnen für den Gr. I-Sieg in München: Links: Die von Markus Klug trainierte Amorella - hier mit Martin Seidl nach dem Sieg im T. von Zastrow Stutenpreis. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose und rechts: Donjah, die frischgebackene Gr. II-Sieger im Gran Premio del Jockey Club. Foto (Archiv) [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning



### RENNVORSCHAU NATIONAL

Das Jahresprogramm einer deutschen Galopprennbahn war jahrzehntelang von Kontinuität geprägt, erst in den letzten Jahren kam es durch die zurückgehende Zahl von Rennveranstaltungen zu einer Ausdünnung des deutschen Rennkalenders. Manche Renntage verschwanden und mit ihnen manch lieb gewonnenes Traditionsrennen. Auf dem höchsten sportlichen Level der Gruppe-Rennen gibt es eine besonders enge Kopplung von Rennbahn und Rennen. Wer denkt nicht beim Deutschen Derby und dem Hansa-Preis automatisch an **Hamburg-Horn** oder beim Großen Preis von Baden an **Iffezheim**? Doch selbst auf Gruppe-Level gab es in der letzten Dekade einige Orts-, Termin- und Namenswechsel dieser Rennen, wie z.B. beim 40 Jahre lang während des Baden-Badener Frühjahrsmeetings gelaufenen Oleander-Rennen zu beobachten, das nach einem Zwischenstopp in Krefeld mittlerweile unter demselben Renntitel in Hoppegarten ausgetragen wird. Oder beim

früheren Aral-Pokal, der nach dem Aus der Galopprennbahn in Gelsenkirchen-Horst zunächst einige Jahre am angestammten August-Termin in Köln ausgetragen wurde, bevor er vor sieben Jahren nach **München** wanderte. Dort fand er sich als Großer Preis von Bayern ab 2014 am Ende der Rennsaison wieder.

**Sonntag, 3. November 2019**

**München, 8. Renntag, Beginn 12:00 Uhr**

Diese zeitliche Verschiebung hat der Qualität des Starterfeldes gut getan, wie man auch an diesem Wochenende wieder feststellen kann, wenn sich ein internationales elfköpfiges Aufgebot im **Waldgeist - Großer Preis von Bayern** (Gr. I. 2.400m, 155.000 Euro, 6. Rennen, Start 15:15 Uhr) zur letzten Gruppe I Prüfung der heimischen Saison in München-Riem einfindet. Zwei britische Stuten aus dem Quartier von **Ralph Beckett**, die unschwer als Töchter von **Lope de Vega** erkennbaren **Antonia de Vega** und **Manuela de Vega**, und der zuletzt beim Baden-Badener Herbstmeeting in einem Gruppe III

Rennen groß auftrumpfende Ungar **Nancho** fordern als Gäste aus dem Ausland die heimischen Steher heraus. Das deutsche Aufgebot wird dabei von der 3jährigen Stute **Donjah** aus dem Stall von **Henk Grewe** angeführt, die nach Platzierungen in heimischen Gruppe I Rennen in Baden-Baden und Köln zuletzt ein Gruppe II Rennen in Mailand gewann und nun den ersten Volltreffer auf höchstem Gruppe-Level landen will. Auch **Gestüt Hachtsees** 3jähriger Hengst **Ladykiller** aus dem Quartier von **Andreas Wöhler** verdient nach seinem Gruppe-Sieg vor drei Wochen in Hoppegarten ebenso Beachtung wie die stark gesteigerte 4jährige **Amorella** aus dem Stall von **Markus Klug**, die nach ihrem Gruppe II Erfolg in einem Stutenrennen in Baden-Baden zuletzt als Zweite im Kölner **57. Preis von Europa** (Gr. I) bereits vor Donjah endete. Ein spannendes Finale nicht nur der Münchener Turf-Saison, sondern auch des Reigens der Prüfungen der deutschen Champions-League der Galopper ist am Sonntag garantiert.

Hier geht es zum kompletten Münchner Renntag mit insgesamt 8 Rennen, allen Pferden, Formen, Jockeys, Trainer und Infos: **► Klick!**

## Zur Historie des Silbernes Bandes der Ruhr

Bei den Listenrennen im deutschen Turf-Kalender gab es in den vergangenen Jahren noch viel mehr Bewegung als bei den Gruppe-Rennen, manche vielen gänzlich dem Rotstift zum Opfer, andere wechselten die Rennbahn und den Termin. Meist geschah dies ohne allzu viel öffentliche Aufmerksamkeit zu erhalten, da die sportlich und finanziell unterhalb der Gruppe-Prüfungen angesiedelten Listenrennen nicht im besonderen Fokus stehen und daher nicht so stark mit einer Rennbahn verbunden werden. Eine Ausnahme machte jedoch das Mülheimer Traditionsrennen „Silbernes Band der Ruhr“. Diese Prüfung für die Extremsteher hatte aufgrund seiner langen Historie und seines ungewöhnlichen Renntitels einen hohen Bekanntheitsgrad. Nachdem die Mülheimer Rennbahn Anfang des Jahrtausends ihre Gruppe-Rennen aufgrund finanzieller Probleme an andere Rennvereine hatte abgeben müssen, übernahm das „Silberne Band der Ruhr“ als Listenrennen die Rol-

le des Aushängeschildes für den Mülheimer Turf auf sportlich gehobenem Level.

Bereits 1930 feierte die Prüfung ihre Premiere am **Mülheimer Raffelberg**. Gewonnen wurde es damals vom 3jährigen Hengst Curator im Besitz der Gebrüder Rösler. Der Pergolese-Sohn Curator wurde in der Folgezeit zum Spezialisten für dieses Mülheimer Extremsteher-Rennen: Er siegte auch in den folgenden beiden Jahren und noch ein weiteres Mal 1935 als Achtjähriger. Damit stellte er gleich zu Beginn der Geschichte dieser Prüfung einen bis heute gültigen Rekord auf: Kein Vollblüter nach ihm schaffte vier Siege im „Silberner Band der Ruhr“, auch ein Dreifach-Sieger ist in den Annalen nicht verzeichnet.

Doppelsieger finden sich hingegen einige. Anfang der 50er Jahre triumphierte der von **George Arnall** trainierte Schlenderhaner Jonckheer als Drei- und Vierjähriger in Mülheim. Mitte der 50er Jahre war es der Ticino-Sohn Nizam, der sich vier- und sechsjährig in die Siegerliste eintragen konnte, fünfjährig scheiterte als Zweiter nur knapp. Erst Mitte der 70er Jahre findet sich mit dem Schlenderhaner Aldebaran, der im Training bei **Heinz Jentzsch** stehend in Mülheim drei- und vierjährig gewann, der nächste Doppelsieger in den Annalen. Weitere zehn Jahre später ist es mit Hydros ein Schützling von **Bruno Schütz**, der für zwei Siege während einer Serie von vier aufeinanderfolgenden Erfolgen des Kölner Trainers in der Zeit 1985 bis 1988 sorgte. Nach Ende dieser Serie trumpfte **Gestüt Ostenhofs** Logan aus dem Krefelder Mäder-Quartier zweimal in Folge im „Silbernen Band der Ruhr“ groß auf und wurde zum fünften Doppelsieger der Prüfung. Ende der 90er Jahre folgte ihm **Stall Kaiserbergs** Diktys, der vier- und fünfjährig unter der Obhut von **Hans-Albert Blume** stehend siegreich war. Als siebter und letzter Doppelsieger trug sich Anfang des neuen Jahrtausends der von **Andreas Schütz** vorbereitete Kamiros-Sohn Adlerflieger vier- und fünfjährig in die Siegerliste ein.

Schon früh versuchten auch Gäste aus dem Ausland, den Sieg über die Landesgrenze zu entführen. Schon Anfang der 60er Jahre sorgten zwei Norweger für die ersten Gästeefolge. Zunächst war es 1962 der 5jährige Altai Taifun, bevor im Folgejahr der 6jährige Acrobat das Silberne Band der Ruhr nach Skandinavien holte. Danach dauerte es mehr als 30 Jahre bis zum nächsten –



Das Silberne Band der Ruhr wird wiederbelebt: Die Rennbahn in Mülheim erlebt eine Renaissance. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Stephanie Gruttmann



und letzten – Gästesieg in Mülheim, den 1998 der Briten Spirit of Love errang.

Insgesamt 75 Austragungen des Silbernen Bandes der Ruhr fanden zwischen 1930 und 2011 statt, die Kriegspause in den 40er Jahren und ein ausgefallenes Rennen in 2008 erklären die geringere Zahl an Austragungen im Vergleich zur Zahl der Jahre in der Zeitspanne. Ein einziges Mal hieß der Austragungsort nicht Mülheim, sondern Köln als im Kriegsjahr 1943 keine Rennen in Mülheim möglich waren. Anfänglich wurde es über 3300m gelaufen, doch nach der Wiederaufnahme des Rennens nach dem Zweiten Weltkrieg im Jahr 1948 verlängerte man die Renndistanz auf 4000m, so dass die Prüfung das längste Flachrennen des deutschen Turfs war (zeitweise wurde dies auch als Zusatz in den Renntitel aufgenommen). Die zurückgehende Zahl von Extremstehern veranlasste den Mülheimer Rennverein zu einer Verkürzung der Renndistanz, ab 1998 wurde die Prüfung „nur“ noch über 3400m, ab 2009 über 2950m gelaufen.

Die lange Tradition dieses Extremstehers-Rennens am Raffelberg nahm im Jahr 2012 ein jähes Ende, als der Mülheimer Rennverein aufgrund der finanziellen Schiefelage bei seinem Jahresprogramm den Rotstift ansetzte und seine sportlich besseren Rennen dem Sparzwang opferte. Der Kölner Rennverein übernahm von 2012 an die Prüfung und veranstaltete ein Listenrennen für Extremstehers, das anfangs den Renntitel „Silbernes Band des Rheinlands“ trug und damit seine Verbindung zum Mülheimer Traditionsrennen dokumentierte. In den letzten beiden Jahren firmierte die Prüfung jedoch nicht mehr unter diesem Renntitel.

Der Rennclub Mülheim, der vor zwei Jahren die Nachfolge des insolventen Vorgängervereins angetreten hatte, überraschte Ende letzten Jahres bei der Vorstellung des bevorstehenden Jahresprogramms mit der Ankündigung, in 2019 wieder ein **Silbernes Band der Ruhr** austragen zu wollen. Damit versucht der Rennclub, an die lange Tradition dieser Prüfung auf dem Raffelberg anzuknüpfen und dem Rennen nach achtjähriger Pause wieder eine neue Heimat an alter Stätte zu geben. Bei der ersten Austragung nach der Wiederauferstehung wird auch auf die ursprüngliche Distanz von 4000m zurückgekehrt, die Apostrophierung als längstes Flachrennen in Deutschland steht somit außer Frage. Auch international werden nur wenige Flachrennen über eine solche Extremdistanz gelaufen, doch mit dem Ascot Gold Cup beim Royal Ascot Meeting im Juni und dem Prix du Cadran am Arc-Wochenende in ParisLongchamp gibt es immerhin zwei Gruppe I Rennen über diese Distanz.

## Samstag, 2. November 2019

### Mülheim, 6. Renntag, Beginn 10:15 Uhr

Das Mülheimer Starterfeld am Samstag hat zwar nicht das Niveau dieser Gruppe I-Prüfungen, doch kann es sich für ein Listenrennen durchaus sehen lassen. Der

Mut, ein Listenrennen über eine solche Extremdistanz am Ende der Rennsaison auszuschreiben, wurde belohnt, die Ställe haben das Angebot angenommen. Im **rp Gruppe 76. Silbernes Band der Ruhr** (Listenrennen, 4.000m, 25.000 Euro, 5. Rennen, Start 13:00 Uhr) wird sich ein zehnköpfiges Aufgebot, darunter die chancenreiche Britin **Altra Vita** aus dem Quartier von Sir Mark Prescott und der zuletzt über eine vergleichbare Distanz in Norwegen siegreiche Schwede **Ajas** als Gäste aus dem Ausland, an der Mülheimer Startstelle einfinden und diesen besonderen Test auf Stehvermögen absolvieren. Dass nicht ins Ausland überwiesen werden muss, dafür könnte vor allem die Lokalmatadorin **Nacida** aus dem Quartier von **Yasmin Almenräder** sorgen. Die 5jährige Stute war zuletzt Zweite im auf Gruppe III-Level gelaufenen Extremstehers-Rennen in Hoppegarten, doch war die Renndistanz dort einen Kilometer kürzer. Wenn das Stehvermögen der Wiener Walzer-Tochter auch für den Extrakilometer auf vermutlich schwerem Geläuf ausreicht, so dürfte sie vor dem Sieg stehen, ihrem zweiten Listensieg in dieser Saison.

Als besonderer Spezialist für schweres Geläuf hofft der letztjährige Gruppe I-Sieger **Khan** aus dem Quartier von **Henk Grewe** auf eine neue Sternstunde, nachdem sein letztjähriger Sieg im Kölner Preis von Europa (Gr. I) wie eine Eintagsfliege in der Auflistung seiner Rennleistungen wirkt, von seinem Trainer jedoch auf die passenden Geläufbedingungen zurückgeführt wird. Khan ist bereits mehrfach in Extremstehers-Rennen am Start gewesen, hat jedoch dabei noch nicht überzeugen können. Auch unter den restlichen Startern, darunter ein Trio aus dem Quartier von **Anna Schleusner-Fruhriep**, könnte sich der Sieger befinden. Außenseitererfolge im Silbernen Band der Ruhr sind zwar nicht die Regel, aber auch keine Seltenheit in Mülheim. Den Vogel am Totalisator schoss dabei der erste norwegische Sieger im Jahr 1962 ab: Die Siegquote für Altai Taifun betrug damals 35,9:1.

- Hier geht es zum kompletten Mülheimer Renntag in der Übersicht: **Klick!**

## Sonntag, 3. November 2019

### Dortmund, 12. Renntag, Beginn: 10:15 Uhr

Auch der Start in die Dormunder Sandsaison mit sechs Rennen wendet sich an die Frühauftsteher.

- Hier der ganze Renntag in der Übersicht: **Klick!**
- Die Vorschau: **Klick!**



*Heimspiel: Gibt es einen Mülheimer Heimsieg für die von Yasmin Almenräder trainierte Nacida im Silbernen Band der Ruhr? [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning*

**Mülheim, 02. November**
**rp Gruppe 76. Silbernes Band der Ruhr**

Listenrennen, 25000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 4000m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/Trainer
1 5	<b>Ajas</b> , 58 kg <b>Hvitas Stjerna / Tobias Hellgren</b> 2014, 5j., b. W. v. No Risk At All - Seraglio (Sing-spiel) 1-2-0-1-7-7-4	Anna Piroth
2 10	<b>Apoleon (H)</b> , 58 kg <b>Volker Franz Schleusner / Anna Schleusner-Fruhriep</b> 2010, 9j., W. v. Ogotanango (H) - Abisou (Goofalik) 2-1-1-7-5-1-5-9-3-5	Michael Cadeddu
3 7	<b>Khan</b> , 58 kg <b>Darius Racing / Henk Grewe</b> 2014, 5j., b. H. v. Santiago - Kapitoll (Winged Love) 4-6-7-6-10-1-7-5-5-9	Carlos Henrique
4 2	<b>Nacida</b> , 58 kg <b>Gestüt Niederrhein / Yasmin Almenräder</b> 2014, 5j., db. St. v. Wiener Walzer - Nacella (Bany-umanik) 2-5-4-8-6-1-6-7-3-1	Maxim Pecheur
5 8	<b>The Tiger (H)</b> , 58 kg <b>Volker Franz Schleusner / Anna Schleusner-Fruhriep</b> 2013, 6j., Dbsch. W. v. Ogotanango - Tiger Flame (Kendor) 3-6-1-4-1-9-2-5-15-6	Sibylle Vogt
6 9	<b>Wirbelwind</b> , 58 kg <b>Iiona Blume / Pavel Vovcenko</b> 2012, 7j., b. W. v. Tiger Hill - Waleria (Artan) 7-1-3-3-4-6-8-4-1-3	Jozef Bojko
7 3	<b>Wutzelmann</b> , 58 kg <b>Volker Franz Schleusner / Anna Schleusner-Fruhriep</b> 2010, 9j., db. W. v. Desert Prince - Walerie (Law Society) 1-2-1-1-3-2-3-3-1-4	Miguel Lopez
8 1	<b>Altra Vita</b> , 56.5 kg <b>Kirsten Rausing / Sir Mark Prescott</b> 2015, 4j., b. St. v. Animal Kingdom - Alma Mater (Sadler's Wells) 6-5-8-5-5-1-1-1-3-1	Luke Morris
9 6	<b>Guardian Witch</b> , 56.55 kg <b>Gestüt Schlenderhan / Jean-Pierre Carvalho</b> 2015, 4j., b. St. v. Lawman - Guadalupe (Monsun) 2-1-6-4-2-3-5-3	Filip Minarik
10 4	<b>Quita</b> , 56.5 kg <b>Stiftung Gestüt Fährhof / Waldemar Hickst</b> 2016, 3j., b. St. v. Footstepsinthesand - Quiana (Dansili) 5-1-1-1-3-6	Martin Seidl

**München, 03. November**
**BBAG Auktionsrennen**

Kat. C, 52000 €

Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1600m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/Trainer
1 12	<b>Prince Percival</b> , 58 kg <b>Dr. Alexandra Margarete Renz / Markus Klug</b> 2017, 2j., b. H. v. Pomellato - Papagena Star (Ame-deus Wolf) 3-3-1-3	Jiri Palik
2 4	<b>Soul Train</b> , 58 kg <b>UNIA Racing / Andreas Wöhler</b> 2017, 2j., b. H. v. Manduro - Indochine (Special Nash) 2-2	Bauyrzhan Murzabayev
3 3	<b>Stormy Night</b> , 58 kg <b>Stall WK / Henk Grewe</b> 2017, 2j., b. H. v. Charm Spirit - Seven Shares (Peintre Celebre) 1-1	Maxim Pecheur
4 13	<b>South Africa</b> , 57 kg <b>Guido W.H. Schmitt u. Sebastian J. Weiss / Waldemar Hickst</b> 2017, 2j., b. H. v. Maxios - Salontasche (Dashing Blade) 4-1	Alexander Pietsch
5 2	<b>Friendofthewind</b> , 56 kg <b>Horst Pudwill / Markus Klug</b> 2017, 2j., b. H. v. Soldier Hollow - Funfair (Monsun) 3	Martin Seidl
6 1	<b>Landbaron</b> , 56 kg <b>Ahmed Abdalla A Alyousefi / Peter Schiergen</b> 2017, 2j., b. H. v. Soldier Hollow - La Next (Next Desert) 2-10	Lukas Delozier
7 9	<b>Lord Grischun</b> , 56 kg <b>Gestüt Söhrenhof / Carmen Boesckai</b> 2017, 2j., db. H. v. Lord of England - Cresta (Blue Canari) 12	Sibylle Vogt
8 11	<b>Sahib's Joy</b> , 56 kg <b>Stall Dipoli / Jean-Pierre Carvalho</b> 2017, 2j., b. H. v. Soldier Hollow - So Squally (Monsun) 4	Filip Minarik
9 10	<b>Seadler</b> , 56 kg <b>Stall Kimberley / Marco Angermann</b> 2017, 2j., b. H. v. Slickly - Seepracht (Tertullian) 4-6	Rene Piechulek
10 8	<b>Sovereign State</b> , 56 kg <b>Stall Mandarin / Yasmin Almenräder</b> 2017, 2j., b. H. v. Soldier Hollow - Sine Tempore (Monsun) 4-2-4	Pierre Bazire
11 6	<b>Patchouli</b> , 54 kg <b>Stall Apfelkorn / Michael Figge</b> 2017, 2j., Dbsch. St. v. Amaron - Pearl Royale (Sholokhov) 4	Bayarsaikhan Ganbat



12 7 **Sea of Joy**, 54 kg Maike Riehl  
**Christian Schröder / Dr. Andreas Bolte**  
 2017, 2j., db. St. v. Pastorius - Seenixe (Artan)  
 -

13 5 **Sunny Rock**, 54 kg Andrew Breslin  
**Stall Hubertus / Henk Grewe**  
 2017, 2j., b. St. v. Rock of Gibraltar - Shilaya (Adlerflug)  
 5

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

### München, 03. November

#### Waldgeist - Großer Preis von Bayern

Gruppe I, 155000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2400m

**RACEBETS**

# DAS RENNEN DER WOCHE

**FESTKURS SICHERN >**

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Besitzer, Trainer	Alter	Gewicht	Jockey/
----------	----------------------------------	-------------------	-------	---------	---------

1 9 **Nancho**, 60 kg Bayarsaikhan Ganbat  
**Intergaj / Gabor Maronka**  
 2015, 4j., b. W. v. Tai Chi - Nantana (Paolini)  
 1-1-1-1-2-1-1-1-1-1

2 3 **Nikkei**, 60 kg Lukas Delozier  
**Gestüt Ittlingen / Peter Schiergen**  
 2015, 4j., F. H. v. Pivotal - Nicella (Lando)  
 2-10-6-2-6-5-1-1-5-1

3 8 **Wai Key Star**, 60 kg Gérald Mossé  
**Stall Salzburg / Sarah Steinberg**  
 2013, 6j., b. H. v. Soldier Hollow - Wakyatara (Danehill)  
 3-3-5-2-7-1-7-3-1-6

4 2 **Amorella**, 58.5 kg Martin Seidl  
**TINK Racing / Markus Klug**  
 2015, 4j., b. St. v. Nathaniel - Anaita (Dubawi)  
 2-1-5-3-4-1-4-1-1-1

5 4 **Accon**, 58 kg Jiri Palik  
**Holger Renz / Markus Klug**  
 2016, 3j., b. H. v. Camelot - Anaita (Dubawi)  
 7-5-2-3-1-5-1-5-4-2

6 7 **Ashrun**, 58 kg Theo Bachelot  
**Stall Turffighter / Andreas Wöhler**  
 2016, 3j., b. H. v. Authorized - Ashantee (Areion)  
 5-8-1-1-1-14-5

7 11 **Ladykiller**, 58 kg Bauyrzhan Murzabayev  
**Rennstall Gestüt Hachtsee / Andreas Wöhler**  
 2016, 3j., F. H. v. Kamsin - Lady Jacamira (Lord of England)  
 1-1-5-2-1

8 6 **Antonia de Vega**, 56.5 kg Harry Bentley  
**Waverley Racing / Ralph Beckett**  
 2016, 3j., b. St. v. Lope de Vega - Witches Brew (Duke of Marmalade)  
 6-1-8-1-1

**45:10**

9 1 **Donjah**, 56.5 kg Antoine Hamelin  
**Darius Racing / Henk Grewe**  
 2016, 3j., b. St. v. Teofilo - Dyanamore (Mt. Livermore)  
 1-3-2-6-1-1

**32,5:10**

10 5 **Guardian Fay**, 56.5 kg Filip Minarik  
**Stall Ullmann / Jean-Pierre Carvalho**  
 2016, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Guardia (Monsun)  
 1-2-2-2-8-4-2

**260:10**

11 10 **Manuela De Vega**, 56.5 kg Rob Hornby  
**Waverley Racing / Ralph Beckett**  
 2016, 3j., b. St. v. Lope de Vega - Roscoff (Daylami)  
 2-3-2-5-4-2-1-1

**100:10**

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

## RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

### Alounak im Breeders' Cup

#### Freitag, 1. November

##### Newcastle/GB

Futurity Trophy – Gr. I, 257.000 €, 2 jährige Hengste und Stuten, 1600 m (Sand)

##### Santa Anita/USA

Breeders' Cup Juvenile – Gr. I, 1.680.000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, 1700 m (Sand)

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Breeders' Cup Juvenile Fillies – Gr. I, 1.680.000 €, 2 jährige Stuten, 1900 m (Sand)

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Breeders' Cup Juvenile Fillies Turf – Gr. I, 840.000 €, 2 jährige Stuten, 1600 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Breeders' Cup Juvenile Turf – Gr. I, 840.000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, 1600 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Breeders' Cup Juvenile Turf Sprint – Gr. I, 840.000 €, 2 jährige Pferde, 1100 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

**Samstag, 2. November**
**Newmarket/GB**

Horris Hill Stakes – Gr. III, 44.000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, 1400 m

**Santa Anita/USA**

Breeders' Cup Classic – Gr. I, 4.200.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2000 m (Sand)

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**



Alounak in Santa Anita. Foto: privat

Breeders' Cup Turf – Gr. I, 2.520.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

mit **Alounak**, Tr.: **Waldemar Hickst**, Jo.: **Clement Lecoeuvre**

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Breeders' Cup Distaff – Gr. I, 1.680.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1800 m (Sand)

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Breeders' Cup Filly and Mare Turf – Gr. I, 1.680.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1900 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Breeders' Cup Mile – Gr. I, 1.680.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Breeders' Cup Sprint – Gr. I, 1.260.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m (Sand)

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Breeders' Cup Dirt Mile – Gr. I, 840.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1900 m (Sand)

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Breeders' Cup Filly and Mare Sprint – Gr. I, 840.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1400 m (Sand)

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Breeders' Cup Turf Sprint – Gr. I, 840.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1100 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

**Sonntag, 3. November**
**Rom/ITY**

Premio Lydia Tesio – Gr. II, 275.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2000 m

mit **Binti al Nar**, Tr.: **Peter Schiergen**

mit **Donjah**, Tr.: **Henk Grewe**

mit **Sword Peinture**, Tr.: **Andreas Suborics**

mit **Wish you Well**, Tr.: **Jean-Pierre Carvalho**

Premio Roma – Gr. II, 275.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2000 m

mit **Donjah**, Tr.: **Henk Grewe**

mit **Kronprinz**, Tr.: **Peter Schiergen**

Premio Ribot – Gr. III, 80.300 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

mit **Kronprinz**, Tr.: **Peter Schiergen**

mit **Zargun**, Tr.: **Henk Grewe**

Premio Guido Berardelli – Gr. III, 77.000 €, 2 jährige Pferde, 1800 m

mit **Ancona**, Tr.: **Andreas Suborics**

mit **Rubaiyat**, Tr.: **Henk Grewe**

mit **No Limit Credit**, Tr.: **Andreas Suborics**

Premio Carlo & Francesca Aloisi – Gr. III, 70.400 €, 2 jährige und ältere Pferde, 1200 m

mit **La La Land**, Tr.: **Henk Grewe**

mit **Zargun**, Tr.: **Henk Grewe**

**Dienstag, 5. November**
**Flemington/AUS**

Melbourne Cup – Gr. I, 7.700.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 3200 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**



## DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

**Native Fighter** (2014), W., v. **Lawman** – Night of Magic, Zü.: **Jürgen Imm**  
 Sieger am 24. Oktober in Carlisle/Großbr., Hcap-Hürdenr., 3400m, ca. €9.500

**Rock Dancer** (2013), W., v. **Areion** – Rockett Light, Zü.: **Marlene Haller**  
 Sieger am 24. Oktober in Ovrevoll/Norwegen, 1100m (Sand), ca. €3.180  
*BBAG-Herbstauktion 2014, €30.000 an Börje Olsson*

**Rose Flower** (2016), St., v. **Dabirsim** – Representera, Zü.: **Gestüt Karlshof**  
 Siegerin am 24. Oktober in Belmont Park/USA, 1400m, ca. €39.700  
*BBAG-Jährlingsauktion 2017, €90.000 an Powerstown Stud*

**Attentionadventure** (2011), W., v. **Poseidon Adventure** – Akilinda, Zü.: **Hofgut Heymann KG**  
 Sieger am 26. Oktober in Saint-Cloud/Frankreich, Quinté-Hcap, 3100m, €26.000  
*BBAG-Jährlingsauktion 2012, €12.000 an Stall Salzburg*

**Kaiserwalzer** (2013), W., v. **Wiener Walzer** – Kaiserblümchen, Zü.: **Theo Hodinius**  
 Sieger am 26. Oktober in Pardubitz/Tschechien, Jagdr., 4000m, ca. €1.760  
*BBAG-Herbstauktion 2014, €15.000*

**Master of Wine** (2015), W., v. **Maxios** – Magma, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**  
 Sieger am 26. Oktober in Randwick/Australien, Tattersalls Gold Cup, Listenr., 2400m

**Broughton** (2010), W., v. **Teofilo** – Boccassini, Zü.: **Gestüt Westerberg**  
 Sieger am 27. Oktober in Meran/Italien, Jagdr., 4100m, €8.000  
*BBAG-Jährlingsauktion 2011, €220.000 an John Ferguson BS*

**Zanini** (2013), W., v. **Poseidon Adventure** – Zuccarella, Zü.: **Susanne & Jürgen Kleibömer**  
 Sieger am 27. Oktober in Meran/Italien, Premio Chiusura, Listen-Jagdr., 3800m, €9.775

**Sternkranz** (2014), W., v. **Kamsin** – Sternstunde, Zü.: **Gestüt Röttgen**  
 Dritter am 27. Oktober in Meran/Italien, Premio Chiusura, Listen-Jagdr., 3800m, €1.955  
*BBAG-Herbstauktion 2015, €9.500 an Dr. Alexandra Renz*  
*BBAG-Herbstauktion 2017, €24.000 an Günter Alber*

**World Speed** (2016), W., v. **Jukebox Jury** – Westalin, Zü.: **Ralf Polack**  
 Zweiter am 27. Oktober in Meran/Italien, Premio Ettore Tagliabue, Gr. III-Hürdenr., 3300m, €2.550  
*BBAG-Frühjahrsauktion 2018, €10.000 an Jana Dufkova*

**Shantou** (2015), St., v. **Tertullian** – Sahara, Zü.: **Gestüt Bona**  
 Siegerin am 27. Oktober in Bro Park/Schweden, 1200m, ca. €11.630  
*BBAG-Jährlingsauktion 2016, €40.000 an Börje Olsson*

**Indulto** (2015), W., v. **Kamsin** – Ianapourna, Zü.: **Gestüt Am Schloßgarten**  
 Sieger am 28. Oktober in Niort/Frankreich, Hürdenr., 3800m, €6.720  
*BBAG-Jährlingsauktion 2016, €16.000 an PB Bloodstock*

**Ruby Beauty** (2013), St., v. **Mamool** – Red Nose, Zü.: **Gestüt Weiherwiesen**  
 Siegerin am 28. Oktober in Avenches/Schweiz, 2150m, ca. €3.450

**Look Alike** (2016), St., v. **Pastorius** – L'Arc en Ciel, Zü.: **Yvonne Studer**  
 Siegerin am 28. Oktober in Avenches/Schweiz, 1600m, ca. €4.350

**Dark Desire** (2012), W., v. **Lope de Vega** – Denial, Zü.: **Gestüt Ammerland**  
 Sieger am 30. Oktober in Saint-Cloud/Frankreich, 2400m, €9.000

**Beau Nora** (2012), W., v. **It's Gino** – Bear Nora, Zü.: **Stall 5-Stars**  
 Sieger am 30. Oktober in Toulouse/Frankreich, 4200m, ca. €23.040  
*BBAG-Herbstauktion 2014, €3.000*

## Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierte Hengste mit noch jungen Nachkommen)

### CAMPANOLOGIST

**Windjammer** (2014), Siegerin am 18. September in Woodbine/Kanada, 1700m

### DABIRSIM

**Sky Lake** (2017), Siegerin am 25. Oktober in Newcastle/Großbr. 1600m (Sand)

**Celestin** (2017), Sieger am 25. Oktober in Clairefontaine/Frankreich, 1600m

### HELMET

**Boingo** (2014), Siegerin am 21. September in North Gregory/Australien, 1200m (Sand)

**Galea Warrior** (2013), Sieger am 21. September in North Gregory/Australien, 1000m (Sand)

**Only Emma** (2015), Siegerin am 21. September in Springsure/Australien, 1000m

**Molls Memory** (2015), Siegerin am 25. Oktober in Newbury/Großbr., 1400m

#### **LORD OF ENGLAND**

**Imperialiste** (2017), Sieger am 27. Oktober im Kinsem Park/Ungarn, 1600m

#### **MAXIOS**

**Laurus Nobilis** (2017), Sieger am 22. Oktober in Rom/Italien, 1600m

#### **RED JAZZ**

**Cucca De L'alguer** (2016), Siegerin am 28. Oktober in Sassari/Italien, 1500m

**Jazz Lady** (2015), Siegerin am 28. Oktober in Galway/Irland, 2400m

#### **RELIABLE MAN**

**Luminous** (2015), Siegerin am 20. September in Taupo/Neuseeland, 1800m

**High Flying Bird** (2017), Sieger am 23. Oktober in Newmarket/Großbr., 1400m

#### **SAMUM**

**Criador** (2016), Sieger am 29. Oktober in Fontainebleau/Frankreich, Hürdenr., 3550m

**Country, N' Western** (2012), Sieger am 30. Oktober in Nottingham/Großbr., 2000m

#### **THEWAYYOUARE**

**Stormy Storm** (2013), Sieger am 19. September in Sonoda/Japan, 1700m (Sand)

## WIR GOOGLEN EINEN SIEGER...

### Galahad



*Galahad setzt sich in Hannover knapp durch. www.galoppfoto.de - Sabine Brose*

#### **Galahad - Hannover, 27. Oktober**

**Galahad** (*Sir Galahad*, auch französisch *Galaad*) ist einer der wichtigsten Ritter der Tafelrunde in der **Artussage**. Seine besondere Stellung wird in manchen Versionen der Sage dadurch ausgedrückt, dass er auf einem Stuhl Platz nehmen darf, der für alle anderen Ritter tabu ist (siehe **Tafelrunde**). Er ist der Sohn von **Lancelot** und Elaine von **Corbenic**, der Tochter von König Pelles.



## IMPRESSUM

### **Turf-Times – der Newsletter**

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

### **Anzeigen und Postadresse:**

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

### **Turf-Times online**

Web [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

Facebook [www.facebook.com/turftimes](http://www.facebook.com/turftimes)

Instagram [www.instagram.com/turftimes.de](http://www.instagram.com/turftimes.de)

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)